



kramsachinfo

Die Kramsacher Gemeindezeitung – Amtliche Mitteilung

kramsachinfo@kramsach.at • www.kramsach.at

April - Mai | Ausgabe 02 | 2022 • Nr. 102



*Frohe Ostern wünschen
Bürgermeister Andreas Gang,
der Gemeindevorstand und
die Mitglieder des Gemeinderates der
Gemeinde Kramsach.*

Inhalt

Bericht des Bürgermeisters	3
Aus der Gemeinde	4
Umwelt	16
Oster-Pfarrbrief	17
Bücherei	27
Bildung	29
Freizeit & Vereine	35
Veranstaltungen & Termine	37
Pfarre	38
Standesfälle	39

Kramsach in alten Zeiten

Großdemo vor 35 Jahren

Zahlreich waren die Proteste gegen das von der Stadt Kufstein geplante Kraftwerk an der Brandenberger Ache. Höhepunkt war zweifelsohne der am 1. März 1987 in Kramsach stattgefundenen Demonstrationmarsch. Der Protest, angeführt von der Gemeindeführung, wurde von zahlreichen örtlichen Vereinen, der Einwohnerschaft und vielen deutschen Wildwassersportlern unterstützt. Auf Grund zahlreicher Proteste und Eingaben hat schließlich auch das Land Tirol die Wertigkeit dieses Naturjuwels erkannt und die Brandenberger Ache am 5. Jänner 1988 unter Schutz gestellt.

Text und Fotos: Norbert Wolf



IMPRESSUM

Medieninhaber: Gemeinde Kramsach, 6233 Kramsach, Zentrum 1, Tel. 05337 / 62633, Fax DW 29, Web: www.kramsach.at.
Für den Inhalt verantwortlich: Gemeinde Kramsach. Anregungen und Beschwerden an: kramsachinfo@kramsach.at. Gestaltung, Satz & Layout: pia – Agentur für Grafik & Design, Schwaz. »KramsachInfo« erscheint 6 Mal jährlich. Vorbehaltlich Druck- und Satzfehler.
Für zugesandte Beiträge und Fotos wird keinerlei Haftung übernommen.
Abgabetermin für die nächste Ausgabe: 10.05.2022

Ansprechpartner in der Gemeinde



Amtsleitung:

Mag. Klaus Kostenzer
Tel. 626 33 – 22



Bauamt:

DI Hans-Peter Moser
Tel. 626 33 – 28



Ing. Michael Bertagnolli
Tel. 626 33 – 30



Bürgerservice:

Rebeka Nederegger
Tel. 62633 – 25



Sabine Kröß
Tel. 62633 – 24



Maria Neuhauser
Tel: 62633



Ines Moosburger (Lehrling)
Tel. 62633 – 27



Finanzverwaltung:

Roland Steiner
Tel. 626 33 – 23



Angelika Gerl
Tel. 626 33 – 26



Forstaufsicht:

Thomas Außerlechner
Tel. 0664 – 831 97 76



Sekretariat:

Angela Wenesch
Tel. 626 33 – 11



Beate Gandler
Tel. 626 33 – 12

Parteienverkehr:

Mo–Fr 8–12 Uhr

Mo 14–18 Uhr | Fr 13–15 Uhr

Sprechstunde Bürgermeister: nach tel. Vereinbarung



Liebe Kramsacherinnen und Kramsacher!

Die Wahlen sind vorbei und jetzt ist es wichtig, dass wir für Kramsach das Beste erarbeiten. Vorab möchte ich mich nochmals bei allen bedanken, die mir ihr Vertrauen geschenkt haben. Wie im Wahlkampf angekündigt, werde ich das Amt des Bürgermeisters hauptberuflich für die Gemeinde ausüben. Ich freue mich auf die Gemeinschaftsarbeit im Gemeinderat und ganz besonders auf die Zusammenarbeit mit dem neuen Bürgermeisterstellvertreter Markus Vögele. In den Ausschüssen wird jeder Fraktion, die im Gemeinderat vertreten ist, Verantwortung angeboten und ich würde mich sehr freuen, wenn alle Fraktionen dieser Einladung folgen würden.

Die letzten Jahre mussten wir lernen, mit einer Pandemie zu leben, welche unser aller Leben auf den Kopf gestellt hat. Jeder hätte sich gewünscht, dass endlich wieder eine Art von Normalität einkehrt und nun findet nicht weit von Österreich auch noch ein Krieg statt. Ich habe dem

Land Tirol angeboten, ein Zwischenlager für die zahlreich eingegangenen Sachspenden für ukrainische Kriegsflüchtlinge in Kramsach zu installieren, um einen Beitrag zu leisten.

Zehn Tage hatten wir Zeit, den Gemeinderat zu konstituieren. Bei der ersten Sitzung war ich überwältigt, wie groß das Interesse an der heimischen

Politik ist. Eigentlich hätten wir für die Sitzung am 23.03.2022 das Volksspielhaus gebraucht. Danke für das große Interesse! Ich werde in den nächsten sechs Jahren nichts unversucht lassen, damit wir gemeinsam Kramsach noch lebenswerter machen.

Euer Bürgermeister
Andreas Gang



Foto: ©HE



Foto: ©HE

KRAMSACH HAT GEWÄHLT

AM 27. FEBRUAR 2022 FANDEN IN DEN TIROLER GEMEINDEN DIE BÜRGERMEISTER- UND GEMEINDERATSWAHLEN STATT

Bei der Wahl 2022 waren in Kramsach 4.121 Personen im Wählerverzeichnis eingetragen. Von diesen Personen nutzten 2.822 ihr Wahlrecht.

Gegenüber der Gemeinderatswahl vom Jahr 2016 musste neuerlich ein leichter Rückgang bei der Wahlbeteiligung auf 68,48 % festgestellt werden. Die Zahl der Wahlkarten stieg stark an, es wurden 583 Wahlkarten ausgegeben.

In Tirol gibt es seit dem Jahr 1994 die Direktwahl des Bürgermeisters durch die Wähler. Am Wahltag konnte man also zwei Stimmen abgeben; mit einer Stimme wählt man eine Liste in den Gemeinderat, mit der anderen den Bürgermeister.



Im Jahr 2022 haben sich fünf Listen um die Stimmen der Wähler bemüht. So haben die Kramsacher Wählerinnen und Wähler entschieden:

WAHL DES GEMEINDERATES

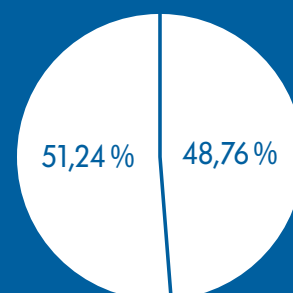
Bürgermeisterliste Zisterer - Team Zisterer – ZISTERER mit Listenführer Bernhard Zisterer	6		32,78 %		887 Stimmen
Gemeinsam für Kramsach – GFK mit Listenführer Markus Vögele	5		26,94 %		729 Stimmen
Bürgerliste Kramsach – BLK mit Listenführer Andreas Gang	3		19,33 %		523 Stimmen
Grüne Liste Lebensraum Kramsach – GRÜNE mit Listenführer Mag. Helmut Nindl	2		11,75 %		318 Stimmen
MFG Menschen Freiheit Grundrechte – MFG mit Listenführer Peter Larch	1		9,20 %		249 Stimmen

WAHL DES BÜRGERMEISTERS

Bernhard Zisterer	39,60 %		1.062 Stimmen
Markus Vögele	20,69 %		555 Stimmen
Andreas Gang	31,17 %		836 Stimmen
Mag. Helmut Nindl	8,54 %		229 Stimmen

BÜRGERMEISTER-STICHWAHL

Andreas Gang	Bernhard Zisterer
1.389 Stimmen	1.322 Stimmen





Zwei Wochen nach der Gemeinderatswahl stand am **13. März die Bürgermeister-Stichwahl** an. Bei einer Wahlbeteiligung von 67,48 % entfielen von 2.711 gültig abgegebenen Stimmen **1.389 Stimmen** auf **Andreas Gang**, das sind 51,24 %. **Bernhard Zisterer** erhielt **1.322 Stimmen** (48,76).

Bei der konstituierenden Sitzung am 23. März 2022 verlas Bürgermeister Andreas Gang das Amtsgelöbnis und nahm den zukünftigen Gemeinderäten per Handschlag das Gelöbnis ab:

»Wir geloben in Treue, die Rechtsordnung der Republik Österreich zu befolgen, unser Amt uneigennützig und unparteiisch auszuüben und das Wohl der Gemeinde und ihrer Bewohner nach bestem Wissen und Können zu fördern.«

Im weiteren Verlauf wurde Markus Vögele mit 9 von 17 Stimmen zum Bürgermeister-Stellvertreter gewählt. Außerdem wurde festgesetzt, dass der Gemeindevorstand aus drei weiteren stimmberechtigten Mitgliedern besteht.

DER GEMEINDEVORSTAND SETZT SICH SOMIT WIE FOLGT ZUSAMMEN:

Bürgermeister Andreas Gang
Bürgermeister-Stellvertreter Markus Vögele
Franz Molnar
DI Manfred Lechner
Marita Hueber

ANSCHLIESSEND WURDEN 12 AUSSCHÜSSE WIE FOLGT FESTGELEGT:

- Grund-, Bau-, Straßen-, Wasser- und Kanalausschuss
- Kultur-, Kulturvereine- und Dorfentwicklungsausschuss
- Verkehrs- und Mobilitätsausschuss
- Müll-, Umwelt- und Energieausschuss
- Personalausschuss
- Sport-, Jugend-, Sportvereine- und Freizeitausschuss
- Überprüfungsausschuss
- Digitalisierungs-, Wirtschafts- und Tourismusausschuss
- e5-Ausschuss
- Bauhof-, Fuhrpark- und Maschinenausschuss
- Familien-, Bildungs- und Sozialausschuss
- Ausschuss für Pflege (inklusive Mobile Pflege), betreutes Wohnen und Wohnungsvergabe



Foto: ©HE

Der neue Kramsacher Gemeinderat: sitzend v.l.n.r.: Franz Molnar, Renate Reisigl, Verena Gruber, Bürgermeister-Stellvertreter Markus Vögele, Bürgermeister Andreas Gang, Sonja Pajic, Christoph Rampl, Mag. Helmut Nindl
stehend v.l.n.r.: Andreas Bankler, Franz Dollinger, Peter Larch, Thomas Wurzenrainer, DI Manfred Lechner, Marita Hueber, Hannes Lenk, Christoph Widmann, DI (FH) Andreas Rohregger

GEMEINDERAT 21.02.2022

ZWEITE AUFLAGE DER FORTSCHREIBUNG DES ÖRTLICHEN RAUMORDNUNGSKONZEPTE

Es wird Folgendes einstimmig beschlossen: Nach ordnungsgemäßer Behandlung der Stellungnahmen beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Kramsach den ausgearbeiteten und geänderten Entwurf der Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Kramsach vom 21.02.2022, durch zwei Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderungen gegenüber der ersten Auflage vor:

§4 Siedlungsentwicklung

(2) Für Gewerbegebiete ist eine Baumassendichte von mindestens 1,00 einzuhalten. Weiters sind Gewerbegebiete als Gebiete mit Verpflichtung zur Bebauungsplanung festgelegt.

2. BAULICHE ENTWICKLUNGSBEREICHE

Raumstempel z1/W/01/BR1:

Die größtenteils bestehende Einzelhausbebauung soll weiter fortgeführt werden und die Bebauungsregel 1 eingehalten werden. Weiters ist auf eine grundsparende Bebauung zu achten.

Bezüglich dem teilweise vorhandenen braunen Hinweisbereich (Vernässung), ist auf eine entsprechende fachgerechte bauliche Ausbildung von Gebäuden, sowie Ausgestaltung der Vorplätze bzw. Außenbereiche und Situierung von Gebäudeöffnungen zu achten. Für Tb. Gp. 591/2 und 598/2 gilt laut STN Umweltschutz, dass für jegliche Bebauung ein Abstand von mind. 5 m zum Feuchtgebiet bzw. Schutzgebiet einzuhalten ist. Zusätzlich muss entweder die vorhandene Gehölzreihe verbleiben oder eine naturnahe Heckenstruktur geschaffen werden, welche die Fläche deutlich vom Feuchtgebiet abgrenzt.

Für die Entwicklungsfläche auf Gp. 1948/2, ist ein Erschließungskonzept zu erstellen. Die Randgehölze bzw. einige Obstgehölze sind zu erhalten (STN Umweltschutz).

Raumstempel z1/L/01/BR1:

Vorwiegend landwirtschaftliche Nutzung, teils Wohnnutzung. Aufgrund der Randlage und zur Sicherung des ländlichen Ortsbildcharakters mit Bebauungsregel 1 zu bebauen. Für den Bereich östlich der Häuser 52-57 sind die Bestimmungen im §9 Abs. 3 zu beachten, wonach einer der drei auf dem Entwicklungsbereich (Gst. 1825/2 und den südlichen Tb. des Gst. 1826/5) entstehende Bauplätze, für leistbares Wohnen zu einem günstigen Preis an die Gemeinde verkauft wird (Öffentliches Interesse).

Raumstempel z1/S/02/D1:

Sonderfläche Bauhof Bundesforste auf Gst. 1953/1. Die Nutzung des Bauhofes hat ausschließlich durch die ÖBf zu erfolgen. Eine Verpachtung, Vermietung o.ä. an betriebsfremde Firmen durch die ÖBf ist nicht vorgesehen.

Raumstempel z1/S/37/D1:

Vorwiegend Sondernutzung auf Tb. Gst. 579/1, Tb. Gst. 579/3: Hofstelle und gewerbliche Tätigkeit (Kleingewerbe, Fahrradgeschäft und – werkstätte). Die Berücksichtigung der wasserbaufachlichen (STN Wasserwirtschaft), sowie der agrarfachlichen Auflagen (STN Agrarwirtschaft) werden als Widmungsvoraussetzung angesehen.

Raumstempel zV/M/04/BR2:

Für Bereiche in der roten Gefahrenzone Wasserbau gilt ein Bauverbot, dieses ist durch eine positive Stellungnahme des Baubezirksamtes Kufstein/ Wasserwirtschaft aufzuheben.

Siedlungserweiterungen sind im Falle von Änderungen der örtlichen Gegebenheiten (z.B. Adaptierung des Gefahrenzonenplanes - passiver Hochwasserschutz, Rote und Gelbe Gefahrenzone) neu zu bewerten.

Raumstempel z2/W/07/BR 1:

Für die Realisierung eines Bauprojektes muss aufgrund der Größe in jedem Fall die infrastrukturelle Erschließung sichergestellt sein (z2). Gleiches gilt für den Entwicklungsbereich auf Tb. 1152/1 und Tb. 1150/1. Es gilt lt. STN Umwelt: Die landschaftlich und ökologisch wertvolle Gehölzreihe weitestgehend zu erhalten und Ausgleichsmaßnahmen zu schaffen. Weiters gilt die Verpflichtung zur Erstellung eines Erschließungskonzeptes, sowie die Anwendung der Vertragsraumordnung (§9 Abs 3). Die bestehende Sondernutzung auf Gst. 1291/2 – SLG Gerätehalle ist zu erhalten.

Raumstempel z2/T/02/BR1:

Für den Entwicklungsbereich auf Gp. Tb. 494 und Gp. Tb. 493/1 ist ein ausreichender Abstand zum Uferbegleitgehölz/Fließgewässer wesentlich (Gewässerschutz gem. §7 TNSchG 2005). Laut STN Umweltschutz soll ausschließlich im südlichen Bereich und ausschließlich direkt angrenzend an die bestehenden Häuser eine Fläche für eine weitere Häuserreihe als Bau-erwartungsland ausgewiesen bzw. als Bauland gewidmet werden. Es ist ein Erschließungskonzept zu erstellen.

Raumstempel z1/L/03/BR1:

Bereich zur kleinräumigen Nachverdichtung. Die Zufahrt zu Gst. 485/2 ist durch entsprechendes Servitut auf 495/3 gegeben und zu gewährleisten.

**Raumstempel z1/S/18/D1:**

Sondernutzung Parkplatz auf Tb. Gst. 2092, Tb. Gst. 698, Tb. Gst. 302/2, Tb. Gst. 21. Eine Zufahrtsmöglichkeit zur Waldbewirtschaftung im westlichen Teilbereich (Tb. Gst. 21) des Sondernutzungsstandortes ist i.w.F sicherzustellen (siehe STN Bezirksforstinspektion Kufstein). Widmungsvoraussetzung ist die Vorlage einer naturkundefachlichen Stellungnahme der BH Kufstein (Uferschutzbereich Reintalersee), sowie die Vorlage eines Erschließungskonzeptes (STN BBA Innsbruck). Im Zuge der baulichen Umsetzung sind landschaftspflegerische Begleitmaßnahmen (Bepflanzungen) und eine wasserdurchlässige Oberflächengestaltung auszuführen.

Raumstempel z1/S/32/D1:

Sonderfläche Hofstelle auf Gst. 324/2: Hofstelle Windhaghof. Als Widmungsvoraussetzung ist die Gewerbeanmeldung, sowie die Instandsetzung einer biologischen Kläranlage notwendig, siehe STN Umwelt (KU-WFN/B-304/6-2021). Die Umsetzung in der Flächenwidmung soll durch eine Sonderfläche Hofstelle mit touristischer Vermietung bis zu einem Ausmaß von 30 Beherbergungsbetten erfolgen. Die Wohnnutzfläche darf 300m²WNF nicht überschreiten.

Raumstempel z1/L/04/BR1:

Zur Erhaltung der dörflich-landwirtschaftlichen Strukturen und um die Interessen der Landesstraßenverwaltung zu berücksichtigen (Straßenrechtliches Freiland), ist ein Erschließungskonzept zu erlassen. Weiter ist die Vertragsraumordnung anzuwenden und darüber hinaus sicher zu stellen, dass die Erweiterungsflächen nur für Moosener Bürger*innen zur Verfügung stehen. Für eine weitere Bebauung der Gp. 2213/1 und Neubebauung auf Gp. 2214/1 sind die bestehenden Verkehrsanbindungen an die L211 Unterinntalstraße zu verwenden (STN Straßenbau, BBA Kufstein). Zusätzliche Einfahrten zum bebauten Gebiet sind nicht zugelassen. Betreffend der westlich an die Gp. 728/2 angrenzende Siedlungsentwicklungsfläche Gp. 734/2, welche derzeit noch unbebaut ist, muss im Zuge einer baulichen Entwicklung der Schutz der in unmittelbarer Nähe befindlichen Feuchtwiese sichergestellt werden (siehe STN Umwelt / Schutzstatus gem. §9 TNSchG 2005). Demzufolge dürfen der Bach und das Feuchtgebiet nicht durch bauliche Maßnahmen berührt werden. Zudem besteht Bewilligungspflicht bezüglich des 5m-Uferschutzbereiches. Für die Tb. der Gp. 397, 396, 2225/4, Tb. 2216, 2217/2, 2214/1, 2215, 2214/5, 2217/1, Tb. 83/1, Tb. 2164, 83/2 ist laut STN Umweltschutz bei einer Bebauung in den Randbereichen eine Gestaltung mittels Streuobstwiesen erforderlich. Insbesondere die Fläche entlang der Landesstraße im südlichen Bereich ist von einer Bebauung freizuhalten und als Obstanger zu bepflanzen. Eine Siedlungsrandgestaltung hat ebenfalls für den Tb. Gst. 2223/1 zu erfolgen und die Nutzung des Grundstückes ist nur für den Eigenbedarf zulässig, dies ist durch einen Vertrag sicherzustellen.

Raumstempel z1/S/14/D2:

Sonderfläche Hofstelle auf Gst. 2187/3 mit Fremdpendion (max 50 Beherbergungsbetten), sowie ein Café (ohne Sitzplatzbeschränkung) gem §44 Abs. 2 iVm Abs. 11 TROG 2016. Eine weitere Bebauung für ein Wohnhaus ist nicht zulässig. Evt. erforderliche Wohnflächen (für Kinder) sind ausschließlich auf Bestandsobjekte umzusetzen.

Raumstempel z1/S/26/D1:

Camping und touristische Beherbergung Gste. 231, 232, 229 und 237: Die geplante Erweiterung der Sonderfläche S 26 z1 D1 wird unter der Voraussetzung der Neuparzellierung für die Einrichtung eines Radweges vorgenommen.

Raumstempel z1/Ö/01/D1:

Öffentliche WC Anlagen am Reintaler- und Krummsee auf Gst. 305/2 (siehe STN Umwelt).

Raumstempel z1/Ö/02/D1:

Öffentliche WC Anlagen am Reintaler- und Krummsee auf Gst. 24 (siehe STN Umwelt).

Raumstempel z1/Ö/03/D1:

Öffentliche WC Anlagen am Reintaler- und Krummsee auf Tb. Gst. 252 (siehe STN Umwelt).

Geringfügige plangraphische Korrekturen im Bereich:

- W03
- W08
- L03
- K02
- Parkplatz Wittberg
- FE 05
- FE 07

Die Änderungen lassen keine zusätzlichen erheblichen Umweltauswirkungen erwarten, weshalb der bereits im Zuge der ersten Auflage ebenfalls aufgelegte Umweltbericht nicht geändert wird, eine neuerliche Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 6 Tiroler Umweltschutzgesetz ist daher nicht erforderlich.

Die Auflegung erfolgt nur im Umfang der oben beschriebenen Änderungen. ■

RECHNUNGSABSCHLUSS DER GEMEINDE KRAMSACH FÜR DAS HAUSHALTSJAHR 2021

Der Rechnungsabschluss wurde in der Zeit vom 28.01.2022 bis 11.02.2022 zur allgemeinen Einsicht aufgelegt. Schriftliche Einwendungen gegen den Rechnungsabschluss wurden keine eingebracht.

Der Prüfungsausschuss hat am 27.01.2022 den Rechnungsabschluss überprüft.

Die liquiden Mittel (Kassenbestand) der Gemeinde Kramsach betragen mit 31.12.2021 € 2.785.487,18. Der Betrag besteht aus dem Bankguthaben in der Höhe von € 2.539.821,04 und dem Barkassabestand von € 666,14 sowie den Zahlungsmittelreserven in Höhe von € 245.000,00.

Beim Ergebnishaushalt sind folgende Summen enthalten:

Summe Erträge:	€ 17.241.543,69
Summe Aufwendungen:	€ 14.756.804,96
Nettoergebnis:	€ 2.484.738,73
Voranschlag 2021	€ -344.900,00

Beim Finanzierungshaushalt sind folgende Summen enthalten:

Einzahlungen operative Gebarung:	€ 15.750.527,25
Auszahlungen operative Gebarung:	€ 12.673.153,24
Einzahlungen investive Gebarung:	€ 809.026,59
Auszahlungen investive Gebarung:	€ 2.643.948,17
Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit:	€ 2.360.000,00
Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit:	€ 2.807.668,15

Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung:	€ 794.784,28
Voranschlag 2021:	€ -1.766.700,00

Einzahlungen aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung:	€ 13.011.517,67
Auszahlungen aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung:	€ 13.074.957,40

Geldfluss aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung:	€ -63.439,73
---	--------------

Die Veränderung der liquiden Mittel 1.1.2021 bis 31.12.2021:	€ 731.344,55
---	--------------

Der Vermögenshaushalt setzt sich aus nachstehenden Werten zusammen:

Langfristiges Vermögen:	€ 52.588.204,32
Kurzfristiges Vermögen:	€ 2.999.622,62
Summe AKTIVA:	€ 55.587.826,94
Nettovermögen:	€ 45.084.453,22
Sonderposten Investitionszuschüsse:	€ 5.243.647,07
Langfristige Fremdmittel:	€ 4.761.741,54
Kurzfristige Fremdmittel:	€ 497.985,14
Summe PASSIVA:	€ 55.587.826,94

Wie in der Ermittlung der Finanzlage angeführt, liegt der **Verschuldungsgrad** der Gemeinde Kramsach bei **16,39 %** (2017 53,32%, 2018 33,60%, 2019 31,73%, 2020 34,12%). Eine geringe Verschuldung liegt bis 20% vor (Merkblatt Feber 2021).

In der **Finanzlage** wird auch der durchschnittliche Bruttoüberschuss der letzten 5 Jahre mit dem Betrag von € 1.758.498,57 abzüglich eines 20% Sicherheitsabschlages in der Höhe von € 351.699,71 angeführt. Der reduzierte durchschnittliche Bruttoüberschuss der letzten 5 Jahre beträgt € 1.406.798,86.

Weiters wird in der Finanzlage die um liquide Mittel bereinigte **Pro-Kopf-Verschuldung** pro Einwohner € 137,46 angegeben. (2017 € 891,78, 2018 € 654,85, 2019 € 474,40, 2020 € 378,05). Laut Finanzlage beträgt die um liquide bereinigte Pro-Kopf-Verschuldung pro Einwohner aller Gemeinden Tirols, ohne Innsbruck, im Jahr 2020 € 1.136,22.

Der **Schuldenstand** der Gemeinde Kramsach beträgt zum 31.12.2021 € 3.469.491,06. Im Jahr 2021 verringerte sich der Schuldenstand um € 447.668,15. Der gesamte **Schuldendienst** betrug für Zinsen und Tilgung € 467.415,00.

Ein Darlehen für die Umschuldung WBF Darlehen wurde in der Höhe von € 2.360.000,00 aufgenommen.

Die Darlehen bei der Kommunalkredit für den Ortskanal BA 03 aus dem Jahr 1997 sowie für den Kanalbau BA 02 bei der Bank Austria aus dem Jahre 1998 sind zur Gänze getilgt.

Für die **Kanalbau- und Wasserbaukredite** haben wir einen Zinszuschuss in der Höhe von € 111.018,34 erhalten.

Die höchsten Darlehen sind:

Pflege- und Betreuungszentrum	€ 2.286.250,00	Laufzeit bis 2037
Darlehen Wasserversorgung	€ 467.596,77	Laufzeit bis 2030
Darlehen für Kindergartenzubau	€ 297.136,24	Laufzeit bis 2022, 2027

Die **Betriebsmittelrücklage** beträgt mit 31.12.2021 € 245.000,00.



Mit 31.12.2021 beträgt die **Haftung beim Abwasserverband** Brixlegg und Umgebung € 367.950,95.
Der **Schuldendienst** (Tilgung und Zinsen) betrug € 40.256,10.

Die Haftung für den **Abfallbeseitigungsverband** beträgt mit 31.12.2021 € 57.781,35.
Der **Schuldendienst** (Tilgung und Zinsen) betrug € 21.413,44.

Die **Solidarhaftung** für den Gemeindeverband BKH Kufstein beträgt mit 31.12.2021 € 57.781,35.

Die **Beteiligungen** der Gemeinde Kramsach betragen mit 31.12.2021 € 3.903.055,82.

Die **Personalkosten** betragen im Jahr 2021 € 5.839.298,25 wobei der Betrag von € 1.330.452,65 refundiert wurde. Somit bleibt ein Personalaufwand in der Höhe von € 4.508.845,60.

Wie im Dienstpostennachweis ersichtlich ist haben wir im Jahr 2021 das **Vollzeitäquivalent** um 7,46 unterschritten sowie die Anzahl der Köpfe um 7,23.

Die **Rückstellungen** betragen mit 31.12.2021 € 1.529.723,03 wobei € 237.472,55 auf kurzfristige Rückstellungen (nicht konsumierte Urlaube) und € 636.982,60 auf langfristige Rückstellungen für Abfertigungen und € 655.267,88 auf Rückstellungen für Jubiläumsszuwendungen fallen.

Die **Kurzfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** belaufen sich auf € 1.265,78.

Die **Forderungen aus Abgaben** betragen € 39.478,38

Die Forderungen setzen sich zusammen aus:

Kommunalsteuer	€ 1.345,95
Kanal	€ 2.836,29
Kanalanschlußgebühr	€ 14.691,23
Grundsteuer	€ 15.497,96
Hundesteuer	€ 482,75
Müll	€ 1.743,73
Wasser, Zählermiete	€ 1.268,30
Musikschulbeiträge	€ 921,00
Pflege- u. Betreuungszentrum	€ 344,78
Zweitwohnsitzabgabe	€ 1.180,00
Verwaltungsabgaben	€ 432,17

Es wird Folgendes einstimmig beschlossen: Genehmigung des vorgelegten Rechnungsabschlusses 2021 und Entlastung des Bürgermeisters. ■

AUS DER GEMEINDE

Hecken und Sträucher entlang von Straßen

Es wird seitens der Gemeinde Kramsach daran erinnert, dass die Hecken und Sträucher entlang von öffentlichen Straßen von den Grundeigentümern bis zur Grundgrenze zurückgeschnitten werden müssen. Auch Gehsteige müssen für Fußgänger freigehalten werden.

Sollte dies von den Grundeigentümern nicht durchgeführt werden, wird darauf hingewiesen, dass diese Arbeiten von der Gemeinde in Auftrag gegeben werden und der jeweilige Grundeigentümer dafür die Kosten zu tragen hat.

§ 91 (1) STRASSEN-VERKEHRSORDNUNG:

Die Behörde hat die Grundeigentümer aufzufordern, Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen, welche die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf die Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs oder welche die Benützbarkeit der Straße einschließlich der auf oder über ihr befindlichen, dem Straßenverkehr dienenden Anlagen, z. B. Oberleitungs- und Beleuchtungsanlagen, beeinträchtigen, auszuästen oder zu entfernen. ■



Vertreter des TVB Alpbachtal & Tiroler Seenland gemeinsam mit weiteren Partnern der Seeverwaltung Reintalersee, dem Land Tirol und der Gemeinde Kramsach



Foto: ©TVB Alpbachtal Gabriele Griebenböck

REINTALERSEE WIRD FÜR ALLE BARRIEREFREI ERLEBBAR

Nach vier Jahren Verhandlungen mit der Umweltbehörde, den Grundeigentümern und den Förderstellen fand am 9. Februar der Spatenstich für das Projekt „barrierefreier Reintalersee“ statt. Neben dem Weg sind Rastplätze und ein barrierefreier Seezugang geplant. Menschen mit Handicap erhalten zudem einen Bewegungspark mit therapeutischen Stationen.

Der Weg entlang des Reintalersees wurde in den letzten Jahren nur notdürftig saniert. Damit das Naherholungsgebiet weiterhin zugänglich bleibt, verfolgte der Tourismusverband Alpbachtal & Tiroler Seenland als Projektträger gemeinsam mit den weiteren Partnern der Seeverwaltung Reintalersee, dem Land Tirol und der Gemeinde Kramsach das Projekt „barrierefreier Weg entlang des Reintalersees“. Zur dringend erforderlichen Sanierung des Weges laufen seit gut vier Jahren die Verhandlungen mit den zuständigen Behörden und den Grundeigentümern. Die Verzögerung ergab sich aufgrund der Pandemie und fehlender Zustimmungen zu geplanten Maßnahmen. Jetzt fand der Spatenstich für das barrierefreie Projekt statt.

Der Weg soll für Familien mit Kinderwagen und für körperlich beeinträchtigte Personen zugänglich gemacht werden. Voraussetzungen für die Sanierung sind eine nachhaltige und naturnahe Bauweise des Weges.

„Mit dem heutigen Spatenstich erfolgt der Startschuss für die Umsetzung des seit Jahren geplanten barrierefreien Wanderwegs um den Reintalersee. Ich bedanke mich beim Tourismusverband, Bürgermeister Zisterer und der Seeverwaltung für die Beharrlichkeit

mit der dieses durchaus komplizierte Unterfangen vorangetrieben wurde. Mit der Realisierung des barrierefreien Wanderweges und des barrierefreien Bewegungsparks direkt am See, setzen wir hier einen wichtigen Impuls und machen dieses Freizeit- und Naturjuwel für jeden zugänglich und erlebbar“, sagt Landesrat Johannes Tratter.

Bei Projekten wie diesen ist eine ökologische Bauaufsicht vorgeschrieben. Sie ist mit der Überwachung und Einhaltung der naturschutzrechtlichen Auflagen beauftragt. „Das bedeutet, dass auch dieser Weg nur in enger Abstimmung mit allen Behörden, wie Forst, Umweltschutz, Wasserrecht, usw. naturverträglich umgesetzt werden kann“, erklärt Markus Kofler, Geschäftsführer von Alpbachtal Tourismus.

SCHONENDE WEGSANIERUNG

Die Wegführung wird größtenteils auf den bestehenden Wegtrassen verlaufen. Die Gesamtlänge der Runde um den Reintalersee beträgt ca. 3,5 Kilometer. Davon werden rund 1300 Laufmeter saniert. Die Gesamtbreite des Weges variiert zwischen 1,20 bis 1,80 Meter. Um die Natur zu schonen werden Teilstücke des Weges als Holzstege ausgeführt. Im Bereich des Seeablaufs wird eine neue Brücke für das gefahrlose Überqueren gebaut. Teilweise werden Uferabschnitte im Rahmen der Baumaßnahmen saniert. Nicht benötigte Wegabschnitte werden renaturiert und mit vor Ort gelösten Bewuchsnarben revitalisiert. Der Bankettbereich wird mit heimischen Pflanzen und Gehölzen aufgeforstet.

BARRIEREFREIER ZUGANG ZUM SEE UND BEWEGUNGSPARKS

Neben dem barrierefreien Weg sind weitere Maßnahmen in der Umset-

zung. Eine Badestelle mit barrierefreier Seezugangsrampe entsteht am Nordufer. Fünf barrierefreie Rastplätze werden errichtet. Der Neubau von drei Brücken sowie ein Bewegungspark mit barrierefreien Elementen am Westufer soll für therapeutische Bewegungseinheiten für Menschen mit Handicap entstehen. Der Bewegungspark wird auch für Kinder mit eingeschränkter Mobilität einige Stationen bieten – unter anderem eine barrierefreie Rollstuhlschaukel, Kraftstationen und ein Karussell für Rollstuhlfahrer. Der Tourismusverband hat das Projekt als LEADER-Förderprojekt beim Regionalmanagement Kitzbühler Alpen eingereicht. „Durch die barrierefreie Planung konnten wir eine sehr gute Förderquote erzielen“, ergänzt Markus Kofler.

Unter größtmöglicher Sorgfalt und Rücksichtnahme auf die Umwelt werden die Vorgaben der Behörden umgesetzt. Die großflächige Holzentnahme am Westufer fand bereits vor der Bauvergabe statt. Laut Projektverantwortliche habe die Holzentnahme nichts mit der geplanten Wegsanierung zu tun. Für den Weg hätten in diesem Bereich nur wenige Bäume gefällt werden müssen. Im November 2022 soll das Projekt abgeschlossen sein.

ZAHLEN, DATEN, FAKTEN ZUR SANIERUNG:

Gesamtlänge der Runde um den Reintalersee ist ca. 3,5 km, davon werden saniert:

- Wanderwegverbreiterung 1321 lfm
- Wanderwegneubau 264 lfm
- Stege 138 lfm
- Neubau von 3 Brücken
- 5 Rastplätze (bestehend und neu)

Die Gesamtbreite des Weges variiert zwischen 1,20 m bis 1,80 m



barrierefreie Seezugangsrampe am Nordufer, Bewegungspark mit barrierefreien Elementen am Westufer.

Projektierungszeitraum 2017 – 2021
Projektumsetzung August 2021 – November 2022

Gesamtkosten brutto ca. € 545.000

Leaderförderung ca. € 395.000

Restkosten ca. € 150.000

INSTANDHALTUNG BISHER

Der Reintalersee ist eines der beliebtesten Naherholungs- und Ausflugsgebiete im Tiroler Unterland. Die Seeverwaltung Reintalersee mit den Partnern Land Tirol, Gemeinde Kramsach und Tourismusverband Alpbachtal & Tiroler

Seenland verfolgen seit einigen Jahren die Aufgaben der Instandhaltung und Instandsetzung der Wege und Anlagen rund um den See um dieses Naherholungsgebiet unter Rücksichtnahme auf Flora und Fauna weiterhin zugänglich zu erhalten. In den letzten Jahren wurden bereits neue Toiletten- und Sanitäranlagen gebaut. Der Spielplatz beim Westufer wurde erweitert und teilweise erneuert. Ebenso wurden bei den Liegewiesen die Uferbereiche saniert.

BETEILIGTE AM PROJEKT

1. Land Tirol Abteilung Landesentwicklung, Abteilung Liegenschaftsverwaltung, Abteilung Justizariat

2. Regionalmanagement Kitzbühler Alpen
3. Tourismusverband Alpbachtal & Tiroler Seenland – Projektträger
4. Gemeinde Kramsach
5. BH Kufstein – Abteilung Umwelt, Abteilung Wasserrecht und Abteilung Forstdienst sämtlichen Grundeigentümern
6. Bauaufsicht und Fachplanung durch die Firma AEP ökologische Bauaufsicht Franzelin Andreas
7. Gemnova
8. Firma HTB (Umsetzung der Baumaßnahmen), Fun-Connection (barrierefreie Bewegungsstationen - Bewegungspark)

Typisierungsaktion in Kramsach 2017 – Lebensretter gefunden!



Könnt ihr euch noch an den 24. Juni 2017 erinnern? Für die meisten von euch war es wahrscheinlich ein gewöhnlicher Frühsommertag, nicht jedoch für die schwerkranken Menschen weltweit, die dringend auf eine Stammzellenspende warten.

Gemeinderat Andi Rohregger hat im Jahr 2017 eine große Stammzellen-Typisierungsaktion in Kramsach initiiert – und viele Vereine, unsere zwei Ärzte und 15 diplomierte Krankenschwestern waren mit Begeisterung bei diesem Projekt dabei! Fast 650 Personen ließen sich in der Feuerwehrrhalle Blut für den guten Zweck abnehmen und Unterneh-

men und Privatpersonen spendeten gleichzeitig € 25.000 für diese Aktion. Und genau dazu gibt es jetzt ein mehr als erfreuliches Update: Damals ließ sich auch Stefan Ampferer aus Brandenburg typisieren. Über 4 Jahre später wurde er vom Verein „Geben für Leben“ kontaktiert, dass seine Stammzellen für einen schwerkranken jungen Mann aus Mitteleuropa gebraucht werden. Stefan hat keine Sekunde gezögert, absolvierte sofort die Voruntersuchungen und spendete kurz vor Weihnachten seine Stammzellen.

Somit steht fest, dass mithilfe der Kramsacher Typisierungsaktion mindestens ein Lebensretter gefunden werden konnte. BRAVO, STEFAN! ■



Sie freuen sich über 12 gelugene Jahre
v.l. Moni, Elmar, Wawa, Sabrina



HAPPY BIRTHDAY UNSEREM JUGENDTREFF!

12 Jahre ist unser Jugendtreff nun schon! 12 Jahre in denen wir unsere Jugendlichen in einem wichtigen Lebensabschnitt begleiten durften! Es waren viele, die uns an ihrem Leben teilhaben ließen und auch immer noch lassen.

Ich habe viel gelernt und lerne noch immer von ihnen. Der Bereich der Offenen Jugendarbeit ist ein sehr komplexes und anspruchsvolles Handlungsfeld, das den Auftrag pädagogisch, sozialpolitisch und soziokulturell zu agieren enthält. Der Umgang mit der Vielfalt der Themen und der Besucher*innen verlangt eine professionelle Ausbildung und Weiterbildung von uns. Wir setzen und setzen uns mit jungen Menschen auseinander, nehmen alle mit Wertschätzung ernst, begleiten sie im Hineinwachsen in die Gesellschaft - unabhängig von Alter, Geschlecht, Religion, Ethnie, Bildung oder sozialer

Ebene. Wichtig dabei war und ist die Wahrnehmung der jeweiligen Lebenswelt jedes Einzelnen* und die daran gebundene Unterstützung sich gesellschaftlich partizipieren zu können.

Ich nehme den Geburtstag zum Anlass um nur mal kurz an die Diversität der Themen in unserem Jugendtreff zu erinnern: Schule, Familie, Medien, Werte, Identitätsbildung, Sexualpädagogik, Partnerschaften, Gesundheit, Inklusion, Migration, Delinquenz, Übergänge in höhere Schulen oder in Arbeit und Beruf, Partizipation, soziale Gerechtigkeit, Sozialkompetenz, Gemeinwesen Orientierung, Suchtprävention und noch einiges mehr. Wir sind eine niederschwellige Anlaufstelle für Beratung, Betreuung und Begleitung bei Stress, Sorgen, Problemen und Anliegen der Jugendlichen und außerdem ein wichtiger Anteil der Bildungsebene im in-

formellen Bildungsbereich. UND...wir sind dafür da, um dem Jugendlichen* Raum zu geben auch einfach einmal nur zu „chillen“. Wir waren auch in den letzten 2 Jahren, von Corona und all den damit verbundenen Konsequenzen geprägt, eine stabile Anlaufstelle für Fragen, Sorgen, aber auch um genau diese zu vergessen! Einfach wieder ein Jugendlischer* sein!

So ließen wir uns zum 12. Geburtstag unsere Geburtstagskuchen – übrigens von Sabrina selbstgemacht – schmecken und freuen uns schon auf die nächsten Jahre!

P.S. Ich möchte mich bei allen Jugendlichen*, die mich seit der Eröffnung 2010 an ihrem Leben teilhaben ließen, von ganzem Herzen dafür bedanken!

Eure Moni



Jugendtreff-Eröffnung im Jahr 2010



STATISTIK AUSTRIA KÜNDIGT DIE ZEITVERWENDUNGSERHEBUNG (ZVE) AN

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Gesellschaft und Wirtschaft zeichnen.

Die Ergebnisse der **Zeitverwendungserhebung (ZVE)** liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen dazu, wieviel Zeit Menschen in Österreich mit Arbeit oder Schule, Sport, Freunde und Kultur verbringen. Wer übernimmt in Österreichs Haushalten die Kinderbetreuung, unbezahlte Pflegearbeit oder Haushaltstätigkeiten? Wie lange sind Menschen in Österreich jeden Tag unterwegs? Wie lange schlafen sie?

Die ZVE-Erhebung wurde zum letzten Mal im Jahr 2008/09 durchgeführt. Ein aktuelles Bild der Zeitverwendung ist daher längst überfällig und interessant.

Haushalte in ganz Österreich wurden zufällig aus dem Zentralen Melderegister ausgewählt und eingeladen. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Wer Teil der Stichprobe ist, erhält einen Brief mit der Post mit näheren Informationen zur Teilnahme an der Zeitverwendungserhebung. Nach einem kurzen Fragebogen, führen die Mitglieder der ausgewählten Haushalte zwei Tage lang ein Tagebuch über ihre Aktivitäten. Dies geht ganz einfach mit der eigens dafür entwickelten ZVE-App oder mittels eines Papiertagebuchs.

Damit wir korrekte Daten erhalten ist es von großer Bedeutung, dass alle Personen eines Haushalts (ab 10 Jahren) an der Erhebung mitmachen. Als Dankeschön erhalten die vollständig befragten Haushalte einen **35-Euro-Einkaufsgutschein**.

Die im Rahmen der ZVE-Erhebung gesammelten Daten werden gemäß dem Bundesstatistikgesetz und dem Datenschutzgesetz streng vertraulich behandelt. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!

Weitere Informationen zur ZVE erhalten Sie unter:

Statistik Austria
Guglgasse 13
1110 Wien

T. +43 1 711 28-8338 (werktags Mo.-Fr. 9:00-15:00 Uhr)
erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at
www.statistik.at/zve

Einkaufen mit
im Herzen der Region



Hol dir deinen Pass und sammle 6 verschiedene Stempel bei deinen nächsten Einkäufen in über 50 Mitgliedsbetrieben der WIR31

WIR31-Einkaufsgutscheine im Gesamtwert von € 2.100,- am 18.5., 17.6., 21.7. und 16.8. zu gewinnen!

NEU
Überraschungspreis bei jeder Verlosung



Dieser Stempelpass ist bei allen an der Aktion teilnehmenden Mitgliedsbetrieben erhältlich, in den Infobüros des Tourismusverbands Alpbachtal & Tiroler Seenland sowie in der Raiffeisen Bezirksbank Kufstein in den Bankstellen Brixlegg, Rattenberg, Radfeld, Kramsach und Brandenberg, der Raiffeisenbank Alpbachtal in Alpbach und Reith i.A., der Raiffeisenbank Münster sowie der Sparkasse Rattenberg AG in Rattenberg, Kramsach, Alpbach, Reith i.A. und Münster.

BRIXLEGG
Therapiezentrum
Mineralheilbad Mehrn
Calamita Moden
Coiffeurteam Hohenauer
Der Schuh
Drogerie Senn
Elektro Zobl
EZEB Brot & Cafe
Gasthof Herrnhaus
Giesswein
Hundesalon Tierlieb
Naturessen
Perro Shop
Reisebüro Idealtours
Restaurant Pasticcio
Rieder Optik
Salon Feminin
Spar Brixlegg
Sport Conny's
Sport Schwaighofer
St. Barbara Apotheke
Tirolkamin
Uhren & Schmuck Rupprechter
Zuckerbäckerei Cafe Sigwart

ALPBACH
Alpbacher Bergbahnen
Sport Conny's

KRAMSACH
Achen-Apotheke
Autohaus Gertl
Gartenbau Blumen Reißer
Hotel Landgasthof Gappen
Konditorei Freudenschuss
Spar Kramsach

REITH I.A.
Alpbacher Bergbahnen
Alpbachtaler Heumilchkäserei
Alpbike Bike & Fashion
Autohaus Strasser
Bäckerei Margreiter
Madersbacher Gartengestaltung
Sport H&N

RATTENBERG
Achen-Apotheke
Betina's Modehaus
Brauhaus Rattenberg
Buch/Papier/Verlag Armütter
Cafe Konditorei Hacker
Caffe Lavazza
Dun Aengus – traditional Pub
Gutschlhofer Moden
Innenraum
Konditorei Freudenschuss
Madersbacher Gartengestaltung
Thurner Mode & Dessous

MÜNSTER
Sonnwend Apotheke
Supermarkt SPAR Mair

RADFELD
Bäckerei Margreiter
Claudia Deluxe

STRASS IM ZILLERTAL
Bienenhof Zillertal Eberharter

WIR31 • Tel. 0677 61 66 7320 • info@wir31.at • www.wir31.at

PFLEGEAUSBILDUNGEN – KOMPETENT UND REGIONAL

EINE VIELZAHL AN AUSBILDUNGSMÖGLICHKEITEN
AM PFLEGE CAMPUS KUFSTEIN.



Gemeinsam weiterentwickeln, gemeinsam wachsen – Pflegeausbildung am Puls der Zeit am Pflege Campus KUFSTEIN.

Die Gesundheits- und Krankenpflegeschule bietet in 14 modernst ausgestatteten Klassenzimmern, sowie ein Simulationszentrum – beste Voraussetzungen also fürs Praxistraining für die Ausbildung im Pflegeberuf. Neben dem Unterricht sind es vor allem die interessanten Exkursionen und Praxistage, welche die Auszubildenden schätzen. In enger Zusammenarbeit mit allen Abteilungen des Bezirkskrankenhauses und den Langzeitpflegeeinrichtungen lernen die Studierenden dabei höchste Qualität im Pflegeberuf und tragen so auch in Zukunft für die ausgezeichnete Gesundheitsversorgung im Bezirk Kufstein bei.

Ausbildungsmöglichkeiten #pflegecampuskufstein

Derzeit gibt es in Österreich grundsätzlich drei verschiedene Ausbildungen in der Pflege: die Pflegeassistentin, die Pflegefachassistentin und der Bachelorstudiengang Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflege. Dieser wird in Kooperation mit der „fh gesundheit“ in Innsbruck am Standort Kufstein angeboten.

Zukunftsberuf mit Jobgarantie

Die Pflegeausbildung ist nach oben hin durchlässig: Wer mit dem Pflegeassistenten beginnt, kann sich Schritt für Schritt bis zum Bachelorstudium weiter qualifizieren. „Der Pflegeberuf ist ein Zukunftsberuf“, betont Mag. Claudia Schweiger, Direktorin des Pflege Campus KUFSTEIN. ■

www.pflegecampus.at



2022 starten folgende Ausbildungen:

Heimhilfe

Anmelden bis: 8.4.22 | Start: 9.5.22

Familienfreundliche Pflegeassistentin

Anmeldung laufend | Start: 12.9.22

Pflegefachassistentin

Anmeldung laufend | Start: 3.10.22

fhg Bachelor-Studium

Gesundheits- und Krankenpflege
Anmeldung laufend | Start: 26.9.22

Zum Info Event bitte anmelden: office@pflegecampus.at



UNSERE BETRIEBE STELLEN SICH VOR:

ARTHIRAM PROJEKTAGENTUR OG

ARTHIRAM ist keine normale Agentur. Wir sind eine Projektagentur. Wir tun das, was wir tun seit über 20 Jahren mit voller Leidenschaft und das sieht man auch an unseren Ergebnissen, die überzeugen.

Wir, Claudia Mayr-Lauritz, Dipl.-Oec. und David Kipper sind die beiden Geschäftsführer, die hinter der Agentur stehen. Claudia wohnt – der Liebe wegen seit 2006 – in Kramsach; David in Linz. Seit Mai 2001 gehen wir als Geschäftspartner einen großartigen gemeinsamen Weg und schauen zuversichtlich auf noch viele weitere gemeinsame Jahre.

Unser Portfolio ist breit gefächert. Im Bereich klassischer Werbung decken wir natürlich die Bereiche Grafikdesign, PR, Illustrationen, Websites, Texte und Social Media ab. Hier begleiten wir die Projekte und unsere Kunden strukturiert, verlässlich, professionell, kompetent und ehrlich.

Doch auch unsere eigenen Projekte bringen wir voller Begeisterung und Leidenschaft ins Laufen!

DIE GESCHENKEMACHEREI

Wirklich brauchbare Kleinigkeiten und Geschenke wie Tassen, Edelstahl-Flaschen, T-Shirts usw. findet man unter www.geschenkemacherei.at. Die einzigartigen Illustrationen sind handgezeichnet und die Produkte werden in unserer Manufaktur in Linz per Hand veredelt.

DRUCK17

Wer auf der Suche nach einem Spezialisten für Druckprodukte ist, besucht uns am besten unter www.druck17.at. Merchandising, Textilien, Drucksorten, Plakate, Messestände, Bücher und Direktdruck auf Metall sind nur ein kleiner Auszug unserer vielfältigen Möglichkeiten.

SCHILDERPRINT

Hier bieten wir beispielsweise hochbeständige, persönlich gestaltete Memoirenschilder aus Edelstahl oder den Druck des Wunschbildes inkl. Text auf Schiefersteinplatten an. Denn obwohl die Lieben, die uns verlassen haben, in unseren Herzen weiterleben, tut es gut, ein schönes Andenken an sie zu

haben. Nähere Informationen finden Sie unter www.schilderprint.com.

LAURITZ

Sie lieben Schmuck? Außerdem sind Sie Kunstliebhaber oder Künstler? Sie sind neugierig auf einzigartigen Schmuck, der in dieser Art noch nie zuvor hergestellt wurde? Dann werfen Sie gerne einen Blick auf www.lauritz.at. ■



ARTHIRAM Projektagentur OG

Schillerstraße 17
4020 Linz

Niederlassung Tirol

Wittberg 41
6233 Kramsach

Kontakt:

T. +43 732 / 602432-0
office@arthiram.at
www.arthiram.at

Leistungen:

- Grafikdesign
- Websites
- PR
- Texte
- Illustrationen
- Social Media
- Merchandising
- Textildruck
- Metalldruck
- uvm.

Die ARTHIRAM Projektagentur bietet einen stimmigen Unternehmensauftritt aus einer Hand. Von der Firmenlogo-Entwicklung über Drucksorten, Illustrationen bis hin zu Merchandising-Produkten gestalten und produzieren wir in unseren Ateliers in Kramsach und Linz seit über 20 Jahren mit Erfolg!



UNTERKÜNFTE FÜR UKRAINISCHE FLÜCHTLINGE GESUCHT

Der Krieg in der Ukraine hat bereits Millionen von Ukrainerinnen und Ukrainern gezwungen, ihre Heimat zu verlassen und Schutz in anderen Ländern zu suchen. Auch in Österreich kommen täglich Flüchtlinge an. Sie benötigen dringend Unterkünfte und Unterstützung. Zur Unterbringung der Geflüchteten werden derzeit laufend Unterkünfte gesucht.

Auch wir von der Gemeinde Kramsach zeigen uns solidarisch mit den Schutzsuchenden und wollen einen Beitrag leisten. Dafür bitten wir Sie um Ihre Unterstützung. Wenn auch Sie ein **Zimmer, eine Ferienwohnung oder eine andere Art der Unterkunft** für die ukrainischen Flüchtlinge bereitstellen möchten, können Sie dies gerne bei uns im Gemeindeamt einmelden. Im Anschluss erhalten Sie ein Formular, über welches Sie die wesentlichen Informationen zu Ihrer angebotenen Unterkunft angeben können.

KONTAKT GEMEINDE KRAMSACH

Telefon: 05337/62633-11

E-Mail: gemeinde@kramsach.at

Gerne können Sie die Ukrainerinnen und Ukrainer auch mit Geldspenden unterstützen:

Spenden für UkrainerInnen, die sich momentan in Tirol aufhalten und aufgrund der derzeitigen Umstände nicht zurück in ihre Heimat reisen oder nicht auf ihre Konten zugreifen können und dadurch unverschuldet in eine Notlage geraten sind, sind über das "Netzwerk Tirol hilft" möglich:

NETZWERK TIROL Hilft

Kennwort: Ukraine

Bankverbindung: Hypo Tirol

Bankkonto: Netzwerk Tirol hilft

IBAN: AT86 5700 0300 5320 1854

BIC: HYPTAT22

SPENDEN FÜR UKRAINER & UKRAINERINNEN VOR ORT

NACHBAR IN NOT:

Hilfe für die Ukraine

IBAN: AT21 2011 1400 4004 4003

BIC: GIBAATWWXXX

Per SMS: Senden Sie eine SMS mit Ihrem Spendenbetrag zwischen einem und 50 Euro an: 0664 660 44 66

Für Fragen von Menschen in Tirol für Hilfsleistungen sowie Fragen von Menschen, die aus der Ukraine nach Tirol geflüchtet sind, steht die **Hotline des Landes Tirol kostenlos unter 0800 20 22 66 (täglich von 8 bis 18 Uhr)** zur Verfügung (Sprachen: deutsch, englisch, ukrainisch).

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung!

UMWELT

AUS DEM RECYCLINGHOF

ENTSORGUNG VON ASCHE

Die Heizperiode ist nicht nur geprägt von hohen Heizkosten (außer Ihr Haus oder Wohnung ist ausreichend gedämmt und die Heizung optimal gewartet und eingestellt), sondern auch vom Problem der Asche-Entsorgung.

Asche fällt bei Rauchfangkehrungen und beim Verbrennen von Festbrennstoffen in Einzelbrand-, Kamin- und Kachelöfen an. Auch bei Hackgut- und

Pelletsöfen haben Sie wesentliche Aschemengen zu entsorgen.

Asche gehört ausnahmslos in den RESTMÜLL! Asche ist kein Bauschutt und auch kein Bioabfall und kann nur über die Restmülltonne entsorgt werden. Besonders bei unsachgemäßer Verwendung von „Heizmaterial“ (in Form von Abfällen oder auch Papier) können recht hohe Schwermetallkonzentrationen und im schlimmsten Fall auch Dioxine (bei Verheizen von Plastik) die Asche belasten. ■



**ACHTUNG:
KEINE HEISSE ASCHE IN
DEN RESTMÜLLBEHÄLTER
GEBEN, ES BESTEHT
BRANDGEFAHR!**

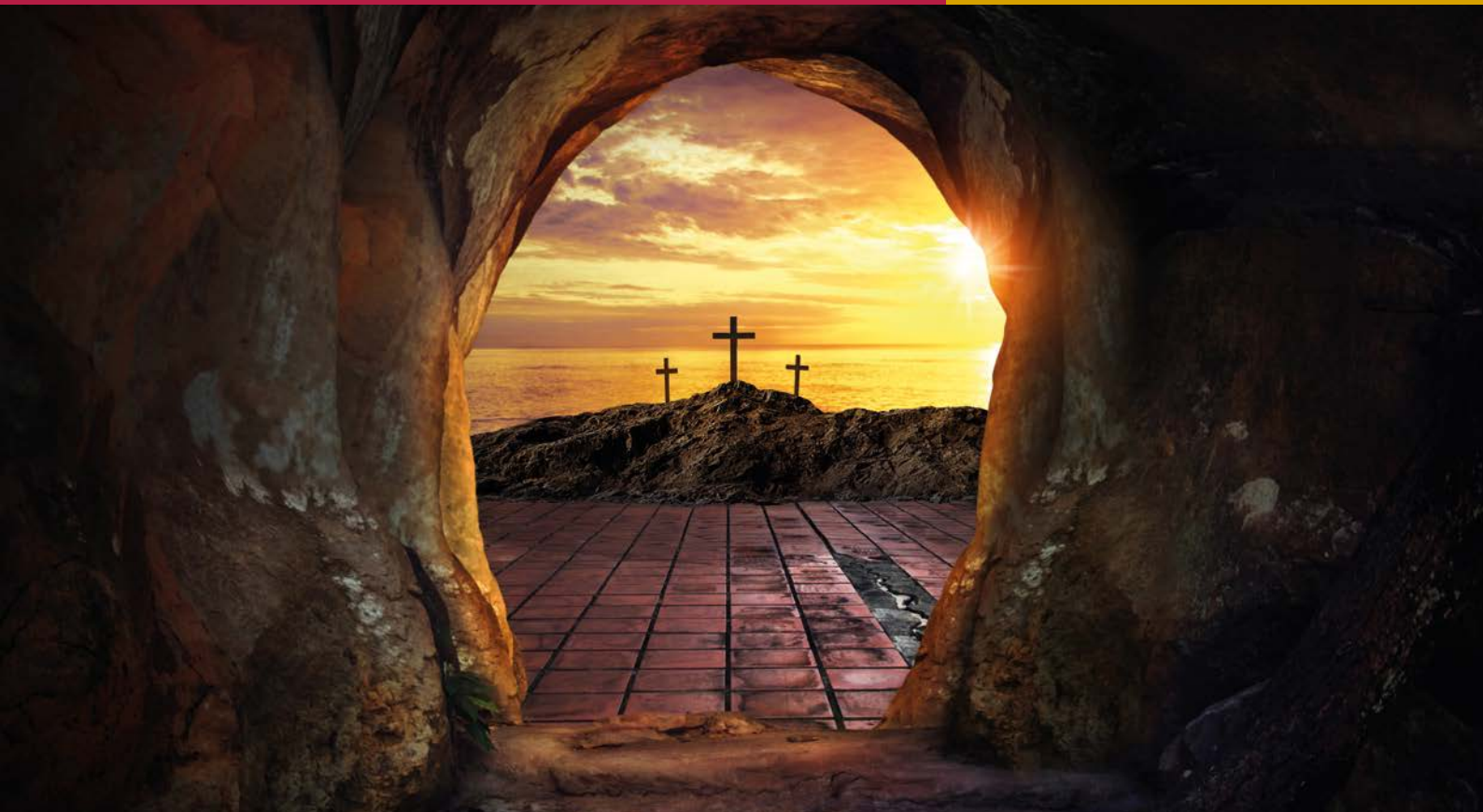


kramsacher pfarrblatt

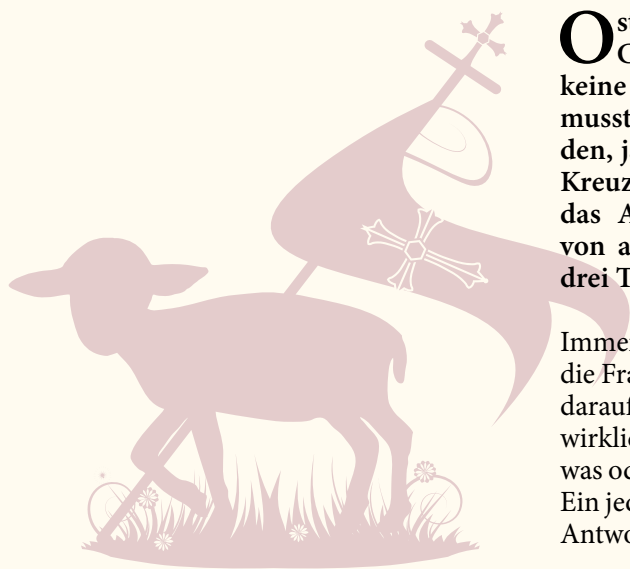
Pfarramtliche
Mitteilung

Osterausgabe

April-Mai | Ausgabe 01 | 2022



Liebe Kramsacherinnen, liebe Kramsacher!



Ostern, ein großes Fest für uns Christen. Ohne Ostern gäbe es keine Auferstehung. Jesus Christus musste aber zuerst gepeinigt werden, ja sogar sein Leben für uns am Kreuz hingeben. Doch dann kam das Außergewöhnliche. Als erster von allen Menschen ist Jesus nach drei Tagen auferstanden.

Immer wieder stelle ich mir an Ostern die Frage, wie war meine Vorbereitung darauf, wie war die Fastenzeit? War sie wirklich eine Zeit des Verzichtes auf etwas oder gab's gar keinen Unterschied? Ein jeder von uns wird sich darauf eine Antwort geben können.

Ich wünsche Euch allen ein frohes und gesegnetes Osterfest. Möge die Freude des auferstandenen Herrn Jesus Christus auch unsere Herzen erfreuen.



Ever
Pfarrer
Martin

Gottesdienstordnung für die Pfarre Mariathal

SO, 03.04.	9 Uhr	Gottesdienst mit Palmsegnung Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes und für Josef u. Antonia Atzl mit verstorbenen Angehörigen.
DI, 05.04.	8 Uhr	Heilige Messe
MI, 06.04.	19 Uhr	Rosenkranz um geistliche Berufe
DO, 07.04.	19 Uhr	Heilige Messe für alle armen Seelen
FR, 08.04.	10.45 Uhr 15 Uhr	Palmweihe der Sonderschule Kinderkreuzweg zusammen mit den Erstkommunionkindern auf den Kalvarienberg
SA, 09.04.	19 Uhr	Vorabendgottesdienst für Isidor Bauhofer zum Sterbегedenken mit Einschluss der Familie, Waltraud Steinberger zum Namenstag (Kollekte für die Kirchenheizung – Vergelt's Gott!)
SO, 10.04.	8.45 Uhr	FEIER DER HEILIGEN WOCHЕ: PALMSONNTAG – EINZUG JESU IN JERUSALEM Palmweihe beim Stockermarterl und Palmprozession Pfarrgottesdienst mit Leidensgeschichte Bei Schlechtwetter im Atrium! Musik. Gest.: Bläsergruppe BMK Mariathal (Kollekte für die Kirchenheizung - Vergelt's Gott!) Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes
MO, 11.04.	15 Uhr	Palmweihe und feierlicher Gottesdienst in der Pfarrkirche Voldöpp mit den Bewohnern des Pflege- und Betreuungszentrum Musik. Gest.: Jungscharchor (nur bei Schönwetter!)
DI, 12.04.	8 Uhr	Heilige Messe für alle armen Seelen
MI, 13.04.	19 Uhr	Rosenkranz um geistliche Berufe
DO, 14.04.	18 Uhr	GRÜNDONNERSTAG – FEIER VOM LETZTEN ABENDMAHL Abendmahlgottesdienst anschließend Übertragung des Allerheiligsten und Ölbergandacht, Anbetung bis 20 Uhr
FR, 15.04.	15 Uhr	KARFREITAG – GEDÄCHTNIS VOM LEIDEN UND STERBEN JESU Karfreitagsliturgie , Kreuzweg auf den Kalvarienberg mit Kreuzverehrung, anschließend Kommunionfeier in der Kirche Musik. Gest.: Dominikussänger
SA, 16.04.	10 Uhr 20.30 Uhr	KARSAMSTAG – TAG DER GRABESRUHE JESU Aussetzung des Allerheiligsten während des ganzen Tages, stille Anbetung beim Heiligen Grab bis 18 Uhr mit Grabwache der Schützenkompanie Kramsach Osternachtfeier für die lebenden und verstorbenen Wohltäter unserer Pfarrkirche und für August Moises, Josef, Andreas u. Christl Pumpfer, Feuerweihe, Osterwasserweihe und feierliches Auferstehungsamt mit Speisenweihe



SO, 17.04.	9 Uhr	OSTERSONNTAG – HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN Feierliches Osterhochamt für die Pfarrgemeinde mit Speisenweihe Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes.
MO, 18.04.	9 Uhr	Feierlicher Ostergottesdienst
DI, 19.04.		Messe entfällt!
MI, 20.04.	13.45 Uhr 19 Uhr	Wallfahrt des Seniorenbundes Itter NACHTWALLFAHRT Lichterprozession und feierlicher Wallfahrergottesdienst für Josef u. Elisabeth Knapp, Elisabeth u. Rudolf Rohregger mit Anneliese u. Hans, Hermann u. Martina Hohenauer, Johann Prosser, Regina u. Othmar Prosser, Erich Huber, Ludwig, Hermann u. Rudolf Neuhauser Prediger: Weihbischof Dr. Hansjörg Hofer, Salzburg Musik. Gest.: BMK Mariathal
DO, 21.04.		Messe entfällt!
SA, 23.04.	10.30 Uhr 14 Uhr 19 Uhr	Erstkommunion der Sonderschule Firmung der Sonderschule mit Prälat Eduard Fischnaller, Stift Neustift Vorabendgottesdienst für Herta Haaser, Ludwig Haaser, Christoph Zoller, Christine Fähnrich, Fam. Hörhager, Verstorbene der Fam. Purtauf
SO, 24.04.	9 Uhr	Pfarrgottesdienst Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes.
DI, 26.04.	8 Uhr	Heilige Messe für Raimund Hölzl
MI, 27.04.	19 Uhr	Rosenkranz um geistliche Berufe
DO, 28.04.	19 Uhr	Heilige Messe für alle armen Seelen
SA, 30.04.	19 Uhr	Vorabendgottesdienst für Raimund Hölzl, Leni u. Toni Meier

Mai

SO, 01.05.	9 Uhr	Pfarrgottesdienst Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes.
-------------------	-------	--

**EIN HERZLICHES VERGELT'S GOTT ALLEN WÄHLERINNEN UND WÄHLERN,
DIE BEI DER PFARRGEMEINDERATSWAHL FOLGENDE PERSONEN IN DEN
PFARRGEMEINDERAT GEWÄHLT HABEN:**

- BAUHOFFER RICHARD
- HAASER PAUL
- HÄUBLER JOSEF
- HIRZINGER HERTA
- HOLZKNECHT MARTHA
- KLINGLER JOSEF
- OBERLÄNDER LEOPOLD
- PURTAUF PETRA
- SOMMEREGGER MARIA
- STEINER MARTIN
- TAMERL OTHMAR
- WAGNER BERNHARD
- WOLF BERNHARD

Unter www.wallfahrtskirche-mariathal.at kann der Pfarrbrief heruntergeladen werden.

Gottesdienstordnung für die Pfarre Voldöpp

SO, 03.04.	10.15 Uhr	Pfarrgottesdienst Mit Gedenken an: Josef Luchner z. 30. Jahrtag m.E.d. verstorbenen Eltern Klaus Thumer, Richard Fleissner, Maria Salzburger z. St.A.
	19 Uhr	Hl. Messe entfällt! Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes und für Richard Fleissner.
DI, 05.04.	19 Uhr	Vesper
FR, 08.04.	8.30 Uhr	Hl. Messe
	15 Uhr	Kinderkreuzweg zusammen mit den Erstkommunionkindern auf den Kalvarienberg in Mariathal
SO, 10.04.	10.15 Uhr	FEIER DER HEILIGEN WOCH – PALMSONNTAG Segnung der Palmzweige auf dem Kirchplatz, anschließend Pfarrgottesdienst (bei Schönwetter am Kirchplatz!) Musik. Gest.: BMK Kramsach Kollekte zugunsten der Kirchenheizung – Vergelt's Gott! Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes.
	15 Uhr	Palmweihe und feierlicher Gottesdienst mit den Bewohnern des Pflege- und Betreuungszentrum in der Pfarrkirche Voldöpp (nur bei Schönwetter!)
DI, 12.04.	19 Uhr	Kreuzwegandacht
DO, 14.04.	19.30 Uhr	GRÜNDONNERSTAG Abendmahlgottesdienst Übertragung d. Allerheiligsten, Ölbergandacht und Anbetung Musik. Gest.: Kirchenchor Mit Gedenken an: Richard Fleissner, Leni u. Toni Meier
	15 Uhr 19.30 Uhr	KARFREITAG Kreuzwegandacht Karfreitagsliturgie
SO, 17.04.	5 Uhr	HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN Osternachtfeier, Feuer- und Osterwasserweihe, Speisenweihe und feierliches Auferstehungsamt für die lebenden und verstorbenen Wohltäter unserer Pfarre Musik. Gest.: Kirchenchor
	10.15 Uhr	Feierliches Osterhochamt mit Speisenweihe Musik. Gest.: Kirchenchor Mit Gedenken an: Hannelore Haas z. 1.Jahrtag, Franz Atzl m.E.d. Eltern u. Geschwister, Paula u. Konrad Leitner z. St.A., Johann u. Katharina Innerbichler Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes und zum Gedenken an den schweren Bombenangriff in den letzten Kriegstagen am 19.04.1945
MO, 18.04.	10.15 Uhr	OSTERMONTAG Feierlicher Ostergottesdienst Mit Gedenken an Kurt u. Maria Hechenblaickner



DI, 19.04.	8 Uhr	TAGANBETUNG Aussetzung des Allerheiligsten, Heilige Messe und Beginn der Anbetung Mit Gedenken an alle Verstorbenen, Gefallenen und Bombenopfer der Familie Ascher und Hechenblaickner
	19 Uhr	Einsetzung des Allerheiligsten und Rosenkranz für die Verstorbenen der vergangenen Monate Wir beten besonders für Elisabeth Lettenbichler, Anna Ecker, Helmut Waschek, Leni Steinberger, Richard Fleissner, Maria Hausberger, Helmuth Schuchter, Annemarie Jäger, Eva Tafelmayer, Josef Seeber, Toni u. Leni Meier, Vinzenz Duftner, Josef Greiter, Christine Thaler, Martha Bauer, Helga Gruber, Reinelda Atzl, Elisabeth Zeindl, ...
MI, 20.04.	19 Uhr	Nachtwallfahrt in Mariathal
FR, 22.04.	8.30 Uhr	Heilige Messe für Peter Damien
SO, 24.04.	10.15 Uhr	Pfarrgottesdienst Mit Gedenken an Aloisia Einberger z. St.A. Friedrich Zeindl u. verstorb. Angehörige Maria Handl z. Sterbezeitandenken Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes für Kurt und Maria Hechenblaickner und für Walter Mariotti
MO, 25.04.	19 Uhr	Markusumgang u. Heilige Messe
DI, 26.04.	19 Uhr	Rosenkranz um geistliche Berufe
FR, 29.04.	8.30 Uhr	Heilige Messe für Hans u. Maria Hausberger

Mai

SO, 01.05.	10.15 Uhr	Pfarrgottesdienst Mit Gedenken an Walter Mariotti z. 1. Jahrtag, Ida Mair
	19 Uhr	Heilige Messe u. Maiandacht für Elfi Gapp z. 15. Jahrtag Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes und für Walter Mariotti.

EIN HERZLICHES VERGELT'S GOTT ALLEN WÄHLERINNEN UND WÄHLERN, DIE BEI DER PFARRGEMEINDERATSWAHL FOLGENDE PERSONEN IN DEN PFARRGEMEINDERAT GEWÄHLT HABEN:

- ARZBERGER REGINA
- ASCHER CHRISTINE
- FLÖCK HILDEGARD
- INNERBICHLER SIMON
- KROIS-WALDER GUDRUN
- LOINGER GREGOR
- LOINGER THERESIA
- LORENZ BIRGIT
- MÜHLEGGGER WALTER
- SCHNEIDER PETER
- SIEBENFÖRCHER ELFRIEDE
- STOCKL JULIA
- STÖGER MANFRED
- UNTERRAINER ANNI
- WALCHER GEORG

Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen

Wie seit Jahren in unserer Pfarre etabliert wurde auch 2022 der ökumenischer Weltgebetstag der Frauen am 4. März 2022 begangen. Zunächst trafen sich ca. 30 Frauen und Männer in der Pfarrkirche Voldöpp, um im gemeinsamen Gebet auch gegen den seit einigen Wochen in der Ukraine herrschenden Krieg zu beten.

England, Wales und Nordirland mit dem Commonwealth of Nations standen heuer im Mittelpunkt des Weltgebetstages. Neben Infos zu den Ländern stand die Situation der Frauen mit Gewalt, Armut und Arbeitslosigkeit im Zentrum der Gedanken. Die sehr passende, musikalische Umrahmung des Weltgebetstages der Frauen 2022 übernahm das Blockflötenensemble unter der Leitung von Ruth Ritsch. Nach der Feier in der Pfarrkirche lud man die Frauen hinüber ins Pfarrheim, wo Spezialitäten und Köstlichkeiten der englischen, walisischen und nordirischen Küche zum Verkosten bereitstanden und großen Anklang fanden.



„Maria Lichtmess“ für Kinder und Familien am Freitag den 4. Februar

Ein bunte Schar Kramsacher Kinder versammelte sich bei Einbrechender Dunkelheit zur gemeinsamen Freiluft-Andacht im EKIZ-Garten. Aufgrund der aktuellen Situation wichen wir auf die Outdoor-Variante aus, welche schlussendlich aber für alle Besucher*innen sehr stimmig war.

Gemeinsam erinnerten wir uns noch einmal – durch das Kommen des Jesuskindes – an Weihnachten. Begleitend von der Geschichte über Maria und Josef, welche das Jesuskind zum ersten Mal in den Tempel nach Jerusalem führten, gestalteten wir Schritt für Schritt die besonders glanzvolle Mitte. Unser gemeinsames Singen und Besinnen gab dem Ganzen einen schönen Rahmen. Die vielen entzündeten Lichter erhellten unsere Begegnung, sodass wir das Licht in unseren Herzen auch mit in unsere Häuser nehmen durften. Am Ende der Feier wurden noch die Gewinner der weihnachtlichen Entdeckungsreise gekürt – ihr Engagement wurde noch mit einem kleinen Preis honoriert!



Wir bedanken uns bei den vielen Besucher*innen! Abschließend ein herzliches Dankeschön dem EKIZ Kramsach, dass die Lichtmess-Feier im EKIZ-Garten stattfinden durfte!

Bis bald! Euer Team der Kinderkirche Kramsach

UNABHÄNGIG HEIZEN: WANN, WENN NICHT JETZT?

Seit dem Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine wird immer mehr Menschen bewusst, dass die Abhängigkeit von „Despoten-Gas und -Öl“ nicht unsere Zukunft sein kann. Der Ukrainekrieg macht gerade in einer nie dagewesenen Unmittelbarkeit deutlich, wie wichtig es ist, aus den fossilen Brennstoffen auszusteigen. Dunkle Zukunftsvisionen wie die Klimakatastrophe konnten leider nie diese Dringlichkeit vermitteln, wie wenn unser Gaslieferant Nummer 1 plötzlich ein europäisches Land angreift und wir uns gegen eine derartige Ungerechtigkeit nicht richtig zu wehren vermögen.

Doch welches Heizsystem für mein Bestandsgebäude?

Um die Raumwärme in Bestandsgebäuden vom CO₂ weitestgehend zu befreien, kommen in 9 von 10 Fällen genau drei Technologien in Frage: Die Wärmepumpe, die Pelletsheizung und die Fern- bzw. Nahwärme:

DIE WÄRMEPUMPE

Wärmepumpentechnologie hat eine zentrale Rolle in allen Szenarien zur Klimaneutralität und zum Ausstieg aus den fossilen Brennstoffen. Kein Heizsystem hat Wirkungsgrade jenseits der 250 %. So kann aus einer 1 kWh Strom zum Betrieb der Wärmepumpe bis zu 4,5 kWh Wärme erzeugt werden. Für alle System, egal ob Luft-, Grundwasser- oder Sole-Wärmepumpen ist die maximale Vorlauftemperatur der limitierende Faktor. Je höher sie ist, desto mehr Strom benötige ich für ihren Betrieb. Wird eine Wärmepumpe eingesetzt ist daher der Einsatz einer Fußbodenheizung oder zumindest von Niedertemperaturheizkörpern unabdingbar. Aber vor dem Heizungstausch sollte vor allem die Gebäudesanierung bzw. Dämmung stehen, damit die hohen Vorlauftemperaturen erst gar nicht notwendig werden. Die Wärmepumpe ist die „Schlüsselheizung“ auf dem Weg zur Klimaneutralität in der Raumwärme.

DIE PELLETSHEIZUNG

Diese Biomasseheizungen sind die logische Folgetechnologie von Ölheizungen, wenn keine Niedertemperatur-Wärmeabgabesysteme installiert sind, oder – was in Geschosswohnbauten häufig der Fall sein kann – wenn überproportional zur Niedertemperaturenergie für die Raumwärme viel Hochtemperaturenergie für die Warmwasserzirkulation aufgewendet werden muss. Rauchfang und Lagerraum sind in der Regel vorhanden und können für das neue Heizsystem adaptiert werden. Pelletsheizungen sind seit langem Stand der Technik und holen zusätzliche Energie aus dem Brennstoff heraus. Darüber hinaus kann mit dieser Technologie auf einen Pufferspeicher verzichtet werden.

FERN- UND NAHWÄRMESYSTEME

Fern- und Nahwärmesysteme bringen ebenfalls hohe Vorlauftemperaturen zusammen. Es kann auf einen Brennstofflagerraum verzichtet werden und große Energiemengen sind in kurzer Zeit abrufbar. Besonders beim Ersatz von Gasheizungen, welche ab 2025 gar nicht mehr eingebaut werden dürfen, ist mit einem Fernwärmeanschluss die Lagerraumfrage schnell gelöst. Sie sollte daher prioritär in die Überlegungen beim Heizungstausch miteinbezogen werden – sofern regional verfügbar, natürlich. Für die flächendeckende Verfügbarkeit braucht es aber einen langen Planungshorizont der Kommunen.

FÖRDERUNGEN

Die Förderungen für den Heizungstausch sind sehr hoch – Bis zu 70 % der Kosten und mehr sind förderfähig. Ansprechstelle für die Bundesförderung ist die Kommunalkredit Bank, für die Landesförderung ist es die Abteilung Wohnbauförderung. Außerdem kann der Kesseltausch ab Juli 2022 als „Sonderausgabe“ steuermindernd geltend gemacht werden.

Kontaktieren Sie ihren KEM-Manager, wenn Sie Fragen zur Förderung oder sonstigen Klima- und Energiethemen haben. ■



SO GEHT DER AUSSTIEG AUS ÖL & GAS

An dieser Stelle wollen wir ein paar wichtige aktuelle Fragen rund um den persönlichen Ausstieg aus den fossilen Brennstoffen und den Einstieg in die Energieunabhängigkeit klären.

Um uns bis 2040 tatsächlich von den CO₂-Schleudern zu befreien und unseren Energiebedarf vollständig aus heimischen erneuerbaren Energieträgern decken zu können, ist noch einiges zu tun. Den größten Energiebedarf haben wir im Gebäudesektor, daher müssen die Gebäude in Tirol um 31 % effizienter werden. Die Heizsysteme der Zukunft sind die Fernwärme, Pellets und allen voran die Wärmepumpe.

WÄRMEFFIZIENZ STEIGERN

Die Experten der Energie Tirol sagen, dass ein Grad weniger Raumtemperatur ganze 6 % Energie spart. Dichtungen alter Fenster und Türen erneuern und Heizungs- und Warmwasserleitungen im Heizraum und Keller dämmen sind daher die ersten und billigsten „Sanierungsmaßnahmen“. Da auch das Warmwasser und nicht nur

die Heizung für den Energieverbrauch relevant ist, wäre der Tausch hin zu einer wassersparenden Badarmatur der nächste Schritt.

Die effizienteste Maßnahme ist die thermische Sanierung des Gebäudes. Diese senkt, im Vergleich zu einem unsanierten Altbestand, den Energieverbrauch gleich einmal um 50 % bis 75 %. Dann allerdings ist meist die alte Heizanlage zu groß und überdimensioniert für den geringeren Heizbedarf. Daher gehören Sanierung und Heizungstausch fast zusammen wie Pech und Schwefel. Das wissen auch Bund und Land und schütten großzügige Förderungen aus. Später mehr dazu.

WÄRMEPUMPEN MIT HEIZKÖRPERN? GEHT DAS?

Eine häufige Frage beim Thema Heizungstausch zur Wärmepumpe ist, ob diese auch in Kombination mit Heizkörpern funktioniert oder nur, wenn man eine Fußbodenheizung hat bzw. einbauen lässt. Kurz gesagt: grundsätzlich kann eine Wärmepumpe auch mit Heizkörpern funktionieren. Alles entscheidend ist die Vorlauftemperatur.

Je niedriger die Vorlauftemperatur, desto besser. Sie sollte am kältesten Tag des Jahres, 50 °C nicht übersteigen, ansonsten dreht sich der Wirkungsgrad ins Negative, d.h. dass man braucht mehr Strom für den Betrieb, als am Ende als Heizleistung rauskommt. Im gut gedämmten Neubau reichen 35 °C Vorlauftemperatur. Nicht zu vergessen ist die Warmwasserbeheizung mit einer maximalen Temperatur im Wassertank von 55 °C sowie eine gute Speicher- und Rohrleitungsdämmung. Ob ein Gebäude, in dem Heizkörper verbaut sind, auch mit einer Wärmepumpe beheizt werden kann, lässt sich auf der Webseite von Energie Tirol (energie-tirol.at) herausfinden. Im Bereich Wissen | Wärmepumpe kann dazu ein einfaches Excel-Tool zur Heizleistungsberechnung heruntergeladen werden. So hat man schnell einen Eindruck, in welche Richtung die „Sanierungsreise“ gehen sollte.

Allerdings werden nur Vorlauftemperaturen bis 40 °C gefördert, diese dafür ziemlich gut. Kein Wunder, ist der Ausstieg aus den Fossilen doch gesetzlich per 2040 fixiert.





FÖRDERUNGEN

Da muss man aufpassen, denn es werden bei Wärmepumpen nur Vorlauftemperaturen bis 40 °C gefördert, diese dafür ziemlich gut. Kein Wunder, ist der Ausstieg aus den Fossilen doch gesetzlich per 2040 fixiert.

Im Idealfall gehen thermische Sanierung und Heizungstausch zusammen. Das Land Tirol fördert die thermische Sanierung mit einem einmaligen Zuschuss von 25 % der Kosten. Werden

mindestens drei Maßnahmen durchgeführt (bspw. Fassade, Fenster, oberste Geschossdecke) wird ein zusätzlicher Öko Bonus bis max.

€ 18.150 ausbezahlt. Der Bund fördert die Maßnahme über den „Sanierungsscheck“ mit weiteren max. € 6.000. Der Heizungstausch selbst wird vom Land Tirol mit 25 % der Investitionskosten plus € 3.000 gefördert. Der Bund vergibt weiter € 7.500 über „Raus aus Öl und Gas“.

Zusätzlich können Kesseltausch und Sanierung ab Juli 2022 als „Sonderausgabe“ steuermindernd geltend gemacht werden.

Alle Infos und Links:

Energie Tirol: energie-tirol.at

Bundesförderung: www.kesseltausch.at

Tiroler Wohnbauförderung: tirol.gv.at/bauen-wohnen/wohnbaufoerderung/

KEM Alpbachtal: <https://www.alpbachtal2050.at/foerderungen/raus-aus-oel>

PHOTOVOLTAIK

Eine „kleine“ PV-Anlage kann eine sehr sinnvolle Ergänzung zur Wärmepumpe sein, speziell beim Einfamilienhaus. Mit einer klassischen Anlage (7 kWp) lassen sich knapp die Hälfte des Strombedarfs für Wärmepumpe und Haushalt selbst erzeugen. Ein „mobiler“ Speicher in Form eines Elektroautos erhöht nochmals den Nutzen der Anlage und auch die Einspeisung ins Netz wird aktuell mit bis zu 26 Cent/kWh vergütet. Wei-

tere interessante Möglichkeiten des Stromverkaufs werden sich zudem im Rahmen von Erneuerbaren Energiegemeinschaften ergeben.

PV-Paneele haben eine ideale Neigung von 15–30°, funktionieren aber auch noch bei 10° Neigung effizient. Anlagen mit Ost/West-Ausrichtung produzieren vor allem morgens und abends Strom, Süd-Anlagen bringen dagegen mehr Jahresertrag.

Die Bundesförderung beträgt 250 €/kWp bis zu einer Anlagengröße von 10

kWp. Die maximale Größe der Anlage darf 50 kWp nicht überschreiten. Darüber hinaus fördert das Land Tirol den 6. Und 7 kWp mit jeweils € 1.000. So wird zum Beispiel eine 7 kWp-Anlage mit bis zu € 3.250 gefördert.

Alle Infos und Links:

Bundesverband Photovoltaik: pv-austria.at

Marktpreise für PV-Einspeiser:

pv-austria.at/strom-verkaufen/

Energie Tirol: energie-tirol.at ■

NATURSCHUTZGEBIET LOAR AMPHIBIENEXKURSION

Frühlingszeit ist Wanderzeit für unsere heimischen Amphibien. Nach einer langen unbeweglichen Winterpause melden sich Kröte & Co zurück. Sie begeben sich auf Wanderschaft zu Teichen und Seen um sich zu paaren und für Nachwuchs zu sorgen.

Auf den Forststraßen um die Loar können die wandernden Amphibien sehr gut beobachtet werden. Um zu sehen wer aller die Loar besucht, ladet der Schutzgebietsbetreuer Philipp Larch zu einer abendlichen Wanderung entlang der Forststraße. ■

Wann: 07.04.2022, 20 Uhr

Dauer: ca. 1 Std.

Treffpunkt: Beginn der Forststraße Hagau (nach Hnr. 179)

Ausrüstung: Taschenlampe



FROSCHREGEN

Es stimmt, dass zahlreiche Jungfrösche, nachdem sie sich aus Kaulquappen entwickelt haben, die Gewässer verlassen und Landlebensräume aufsuchen. Es sind manchmal so viele, dass man von „Froschregen“ spricht. Kommen sie vielleicht alle wieder zurück, um sich erneut fortzupflanzen?

Gartenteichbesitzer könnten diesem Irrtum leicht erliegen, wenn ihr Biotop von Grasfrosch oder Erdkröte zum Ab-laichen heimgesucht wird. Legt doch ein Grasfroschweibchen bis zu 4000 Eier in einem Laichballen ab. Natürlich könnte man denken, dass nächstes Jahr zumindest 1000 Frösche kommen, um wiederum für Nachwuchs zu sorgen.



Dem ist nicht so. Diese Tiere setzen auf Masse, denn die Gefahren für Laich und Kaulquappen sind sehr vielfältig. So erreicht von 1000 Eiern in der Regel gerade mal ein einziges Tier die Geschlechtsreife. Ob dieses auch in sein Geburtsgewässer zurückkommt, ist fraglich. Kein Gartenbesitzer braucht sich also vor zukünftigen Massen-Invasionen zu fürchten und den Laich deshalb gar zu zerstören. Auch das Aussetzen des Laichs in andere Gewässer ist unnötig. Das ist deshalb auch gefährlich für Amphibien, weil manche mit einem für die Tiere tödlichen Pilz infiziert sind. Setzt man den Laich in andere Gewässer, kann man unter Umständen zur Verbreitung dieses Pil-

zes beitragen. Die Gefahren für Amphibien sind also zahlreich: Viele Tiere überleben allzu harte Winter nicht, die Laichwanderungen enden allzu oft unter Autoreifen, Laichgewässer trocknen aus oder werden zerstört. Der Lebensraumverlust für unsere Amphibienarten wird immer massiver und zudem kommt der besagte Pilz, der die Tiere erheblich dezimiert. Alle Amphibien stehen unter Schutz und die Tiere selbst zu töten oder ihren Laich zu zerstören, ist nach dem Naturschutzgesetz verboten. Doch unabhängig von Verboten, kann man mit einem Biotop, das von Amphibien aufgesucht wird, zum Artenschutz beitragen. ■

Kathrin Herzer

TIROL RADELT WIEDER & KRAMSACH RADELT MIT!



Ab 20. März können sich alle Kramsacherinnen und Kramsacher wieder für unsere Gemeinde bei „Tirol radelt“ in den Sattel schwingen. Auch heuer warten auf die fleißigen Radlerinnen und Radler zahlreiche Gewinnspiele und abwechslungsreiche Aktionen. Die Gemeinde Kramsach ist bei der Klimaschutzinitiative von Land Tirol und Klimabündnis Tirol mit dabei.

Mit jedem geradelten Kilometer tun wir etwas Gutes für unsere Gesundheit und leisten einen wichtigen Beitrag zu Klimaschutz und zu mehr Lebensqualität. Und natürlich wollen wir allen anderen davonradeln und in der Gemeindewertung ganz nach oben kommen. Also: Gleich anmelden! So geht's:

ANMELDEN...

Wer mitmachen will, kann sich ganz einfach unter tirol.radel.at anmelden und die geradelten Kilometer eintragen. Das Besondere: Die Radkilometer können einer Gemeinde, einem Arbeitgeber, einer Schule und/oder einem Verein gutgeschrieben werden. Die Gemeinde Kramsach radelt mit und freut sich auf zahlreiche UnterstützerInnen, die gemeinsam Kilometer sammeln. Am Ende des Wettbewerbs werden die besten Gemeinden prämiert.

...KILOMETER SAMMELN...

Die TeilnehmerInnen können ihre gefahrenen Kilometer entweder unter tirol.radel.at eintragen oder mit der „Tirol radelt App“ aufzeichnen lassen – ganz nach Lust und Laune täglich, wöchentlich oder alle auf einmal. Mit der App können die gefahrenen Kilometer beson-

ders leicht mittels GPS aufgezeichnet werden. Einfach auf Start klicken und los geht's. Wenn ihr Unterstützung braucht, könnt ihr das Klimabündnis Tirol unter tirol@radelt.at kontaktieren.

...UND GEWINNEN!

Bei „Tirol radelt“ zählen nicht Höchstleistungen oder Schnelligkeit, sondern der Spaß am Radeln. Alle, die 100 Kilometer oder mehr geradelt sind, landen im Lostopf für das landesweite Gewinnspiel. Die gesamte Radsaison über gibt es tolle Preise zu gewinnen.

„Tirol radelt“ ist eine Initiative von Land Tirol und Klimabündnis Tirol im Rahmen des Tiroler Mobilitätsprogramms „Tirol mobil“ zur Förderung des klimafreundlichen Radverkehrs. Mit freundlicher Unterstützung durch die Tiroler Raiffeisenbanken und die Tiroler Tageszeitung. ■



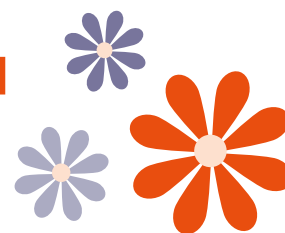
NEUES AUS DER BÜCHEREI KRAMSACH

FRÜHLING IN DER BÜCHEREI

Juhui! Seit März wuselt es Freitagmorgens vor und in der Bücherei. Die Schüler:innen der Volksschule Kramsach kommen wieder regelmäßig zu uns. Im Lockdown lasen wir online vor und schickten mindestens zwei Kisten vollgepackt mit Büchern von der Bücherei in die Schule. Wir haben keine Mühen gescheut, denn „Vorlesen ist Liebe!“. Unter diesem Titel lädt das EKIZ Kramsach gemeinsam mit der Bücherei Kramsach, Dr. Christina Repolust zur Eltern-

werkstatt ein. Am Dienstag, den 31. Mai 2022, gehen wir den Fragen nach: Wie lese ich vor? Was kann ich vorlesen? Welche Möglichkeiten gibt es? Zudem erfährt man Wissenswertes über die aktuellsten Bilderbücher und Klassiker der Kinderliteratur.

Termin: Dienstag, den 31. Mai 2022 um 10.30 Uhr in der Bücherei Kramsach. Die Teilnahme ist kostenlos.



UNSERE LITERATUREMPFEHLUNGEN UND EINIGE NEUHEITEN! (Quelle der Inhaltsangaben: bücher.de)



Wolf Haas **MÜLL**

Beim Müll geht es ja immer um das Trennen. Darum sag ich, Müll beste Schule für das Denken. Weil du hast die Kategorien, sprich Wannen. Ohne

die klare Trennung kannst du jedes Recycling vergessen. Und da bin ich noch nicht einmal bei den Problemstoffen. Auf einem der Wiener Mistplätze herrscht strenge Ordnung, bis eines Tages in der Sperrmüllwanne ein menschliches Knie gefunden wird. Schnell tauchen in anderen Wannen weitere Leichenteile auf, die entgegen der Mistplatzordnung und zum großen Leidwesen der Müllmänner allesamt nicht korrekt eingeworfen wurden. Nur vom Herz des zerlegten Toten fehlt jede Spur. Die Kripo weiß nicht weiter. Zum Glück ist unter den Müllmännern ein Ex-Kollege, der nicht nur das fehlende Herz samt Begleitschreiben findet, sondern auch nie vergessen hat, was man bei Mord bedenken muss. Und damit steckt Simon Brenner nicht nur in einem neuen Fall, sondern auch bis zum Hals in Schwierigkeiten.



Laetitia Colombani **DAS MÄDCHEN MIT DEM DRACHEN**

Roman

Eine Schule am Indischen Ozean - ein hoffnungsvoller Ort, der alles verändert.

Am Golf von Bengalen will Léna ihr Leben in Frankreich vergessen. Jeden Morgen beobachtet sie das indische Mädchen Lalita, das seinen Drachen fliegen lässt. Als Léna von einer Ozeanwelle fortgerissen wird, holt Lalita Hilfe bei Preeti, der furchtlosen Anführerin einer Selbstverteidigungsgruppe für junge Frauen. Léna überlebt und zusammen mit Preeti schmiedet sie einen Plan, der nicht nur Lalitas Leben grundlegend verändern wird. Wie schon in ihren Bestsellern »Der Zopf« und »Das Haus der Frauen« erzählt Laetitia Colombani bewegend und mitreißend von mutigen Frauen, denen das scheinbar Unmögliche gelingt. Das indische Mädchen Lalita, bekannt aus »Der Zopf«, bekommt im Roman »Das Mädchen mit dem Drachen« ihre eigene Geschichte.



Markus Orth **LUFTPIRATEN – IM HIMMEL IST DIE HÖLLE LOS**

Das fantastische, poetische Luft-Abenteuer ab 9 Jahre geht endlich weiter: Kinderliteratur auf höchstem Niveau

vom preisgekrönten Autor Markus Orth. Mit Luftpiraten ist nicht zu spaßen: Die grauhäutigen Kerle wettern und donnern für ihr Leben gerne. Doch wehe, wenn sich ihre Wut so stark erhitzt wie bei Donna Brubu! Diese schreit sich nämlich buchstäblich die Seele aus dem Leib. Und ist so eine Luftpiratenseele einmal frei, entwickelt sie ein ganz und gar finsternes Eigenleben. Zwolle braucht die Hilfe all seiner Freunde, muss über sich selbst hinauswachsen und seine Angst überwinden, um das Unheil abzuwenden. Zurück in die einzigartige Wolkenwelt der Luftpiraten, zauberhaft zweifarbig illustriert von Lena Winkel.



Michel Houellebecq
VERNICHTEN
Roman

Kurz vor den französischen Präsidentschaftswahlen 2027 taucht im Netz ein Video auf, das die Hinrichtung des möglichen Kandidaten Bruno Juge zu zeigen scheint. Paul Raison ist Absolvent einer Elitehochschule und arbeitet als Spitzenbeamter im Wirtschaftsministerium. Als Mitarbeiter und Vertrauter Juges fällt ihm die Aufgabe zu, die Urheber des Videos ausfindig zu machen. Im Laufe seiner Nachforschungen kommt es zu einer Serie mysteriöser terroristischer Anschläge, zwischen denen kein Zusammenhang zu erkennen ist. Aber nicht nur die Arbeit, auch das Privatleben von Paul Raison ist alles andere als einfach. Er und seine Frau Prudence leben zwar noch zusammen, aber sie teilen nichts mehr miteinander. Selbst die Fächer im Kühlschrank sind getrennt. Während Juge um seine Kandidatur kämpft, kann Paul entscheidende Hinweise für die Aufklärung der Anschläge liefern. Doch letztlich verliert Juge gegen einen volksnahen ehemaligen Fernsehmoderator, und die Erkenntnisse aus Pauls Recherche sind nicht minder niederschmetternd für die Politik des Landes.

Als Paul von seiner Arbeit freigestellt wird, kommt es zu einer Annäherung zwischen ihm und seiner Frau und die beiden finden wieder zueinander. Ein unerwartetes, wenn auch fragiles Glück ...

Die Möglichkeiten und Unmöglichkeiten der Liebe, das komplexe Zusammenspiel von Gesellschaft und Politik und die weitreichende, oftmals kaum wahrnehmbare Verknüpfung von Politischem und Privatem - das sind die Themen des neuen Romans von Michel Houellebecq, dem großen Visionär der französischen Literatur.

Wir wollen mit der Jahreszeit gehen und wollen wachsen – und suchen Dich!

- Hast du Zeit und Interesse in der Bücherei ehrenamtlich mitzuarbeiten??
- Willst du gerne (für) eine Stunde vorlesen?
- Veranstaltungen mitgestalten?
- Aktiv Kindern sowie Erwachsenen lesen schmackhaft machen?
- Arbeiten am PC kein Problem?

Die Anforderungen an unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen steigen und unsere Visionen und Ideen wollen umgesetzt werden. Das braucht Zeit und Ideen und Hände. Falls du gerne ehrenamtlich mitwirken möchtest, dann melde dich bei uns.

Wir freuen uns auf DICH!



Kobi Yamada
DAS GLÜCK IN DIR
Wie du dein Leben lebendiger machst - Das neue Mut-Mach-Buch von "Vielleicht" Bilderbuch

Das Glück in dir ist der von ganzem Herzen kommende Reichtum an Hoffnung, Freude und Vorstellungskraft, der jedem von uns innewohnt, wenn wir auf die Welt kommen. Mit der Zeit, wenn wir mehr Verantwortung auf uns nehmen und unsere Sorgen zunehmen, wachsen auch unsere Zweifel und Ängste. Und dadurch können wir viel von unserem Glück in uns verlieren. In diesem Buch geht es darum, das Glück in dir wiederzufinden. Geschrieben von dem New York Times-Bestsellerautor Kobi Yamada, folgt "Das Glück in dir" den Abenteuern eines liebenswerten Entleins auf seiner Reise zu einem vom Herzen geleiteten Leben. Es ist eine Geschichte voller Weisheit und Wunder und eine zeitlose Einladung, mutig zu leben, sich fürsorglich zu kümmern und das Beste aus jedem einzelnen Moment zu machen. Verschenke dieses wunderschöne Buch zum Geburtstag, zum Schulabschluss, zu einem neuen Projekt, zum Ruhestand, zu einem anderen Lebensabschnitt oder einfach zum Neuen Jahr. Seine entzückenden Lebenslektionen werden garantiert bei jedem, der 99 Jahre und jünger ist, Anklang finden.



Aktuelle Informationen und eine Auswahl der Neuzugänge präsentieren wir auf unserer Homepage, auf Facebook und Instagram. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen!
Anna Maria Walcher und das Team der Bücherei Kramsach

Bücherei Kramsach, Zentrum 1
T. 05337 / 63938
NEU: M. 0670 / 404 8026
kramsach@bibliotheken.at
www.kramsach.bvoe.at
f @BuechereiKramsach
i buecherei_kramsach

Öffnungszeiten

Dienstag	09 – 12 Uhr 16 – 19 Uhr
Mittwoch	16 – 19 Uhr
Freitag	15 – 18 Uhr

Kunterbuntes Faschingstreiben

Viele maskierte Kinder tummelten sich am Unsinnigen und am Rosenmontag in der Kinderkrippe und sorgten für großen Spaß.

Wir hießen alle Piraten, Prinzessinnen, Feen, Drachen, Dinosaurier und allerlei „Kunterbuntes“ herzlich willkommen. Bevor mit viel Freude, Begeisterung und tollen Faschingskostümen ausgiebig getanzt, gesungen und gelacht wurde, gab es eine leckere Jause.

Ein Dankeschön an die Gemeinde für die Faschingskrappen!

Das KK-Team



ERWEITERUNG DES KINDERGARTENS



Kramsach ist ein kinderreiches Dorf und schon bald wurde klar, der Kindergarten musste um eine 8. Gruppe erweitert werden. So entstand im Nebengebäude des Kindergartens, in einem Lagerraum der Bundesmusikglockenkapelle Mariatal, ein gemütlicher Gruppenraum für 17 Kinder.

Anja, Birgit und die Fische Kinder entschieden sich in die neuen Räumlichkeiten umzusiedeln. Im Zuge dessen ergab sich auch ein Namenswechsel, die Eulen. Die Eulengruppe hat den Schwerpunkt Wald und sie können täglich Wald und Natur erleben.

Mit viel Liebe und Zeit haben wir einen Wohlfühlraum für die Eulenkinder erschaffen. Trotz Lieferengpässen und fehlender Möbel ist es gelungen, zum Kindergartenstart im September einen kindgerechten, schönen Raum zu zaubern. Natürlich hatten so manche Erwachsenen ihre Bedenken. Mit Gesprächen und dem Verständnis der



Eltern konnte man sich auf das Abenteuer einlassen – mit einem tollen Ergebnis! Danke an alle, die mitgeholfen haben, die Mühe war es wert. Auch sind endlich alle Möbel eingetroffen. Nun haben die Eulenkinder einen schönen Gruppenraum mit Garderobe, Sanitärbereich, einer Spielburg, gemütlicher Lesecke, Baueckenbereich, Mal- und Kreativbereich und einer Küche.

Der Raum wurde optimal genutzt und eine Umgebung geschaffen, in der sich die Kinder entfalten und wohlfühlen können. Der Gruppe stehen natürlich auch alle Bereiche des Hauptgebäudes zur Verfügung.

Anja Wenschur

SCHITAGE AM SKIJUWEL ALPBACHTAL WILDSCHÖNAU

Die Lockerungen der Corona Maßnahmen an Schulen ermöglichen uns Schitage wie in alten Zeiten. Da gab es für die zweiten und dritten Klassen der Volksschule Kramsach nur noch ein Motto: Ab auf die Piste!

Die Schischule Gschösser betreute die Kinder in der Woche vom 7. bis zum 11. März. Entsprechend ihrem Können wurde das Programm abgestimmt. Anfänger konnten ihre Talente im Übungsbereich verbessern. Profis nutzten die perfekten Bedingungen, um ihre Fähigkeiten im gesamten Skigebiet auszubauen.

Wir bedanken uns herzlich:

- bei der Schischule Gschösser für die tolle Unterstützung
- bei den Alpbacher Bergbahnen für die kostenlosen Skikarten
- bei der Gemeinde Kramsach für die großzügige Unterstützung bei den Buskosten
- bei Sport 2000 Conny's und Sport Ossi für die kostengünstigen Skiausrüstungen
- beim Elternverein für die finanzielle Unterstützung
- beim Team des Liftcafe Heisn ■



BUCHAUSSTELLUNG ZUM VORLESETAG AN DER VOLKSSCHULE



Aus Anlass des europäischen Vorlese-Setages am 24. März organisierte die Schulbibliothekarin Gerlinde Wannenmacher für zwei Wochen eine Buchausstellung an der Schule.

Die Kinder hatten die Möglichkeit, aktuelle Kinderliteratur für zuhause zu bestellen. Manche Kinder setzten sich dabei erstmals bewusst mit Buchpreisen auseinander. Sie begutachteten die ausgestellten Bücher sehr gründlich, um eine gezielte Auswahl treffen zu können. Am Vorlesetag selbst stand dann wieder das Vorgelesen-Bekommen im Vordergrund, was die Kinder aller Klassen sichtlich genossen. ■



DER EKIZ-VEREIN

EKIZ KRAMSACH – VERNETZT MIT TIROLS DACHORGANISATIONEN ZUM WOHL DER FAMILIEN

Nicht jeder Anfang ins Leben ist einfach und eine Geburt bedeutet für manche Eltern eine gewaltige Wende in ihrem Leben. Viele von ihnen brauchen nach der Geburt noch einiges, damit ihr Baby einen wirklich guten Start ins Leben haben kann.

Das Projekt „Frühe Hilfen“ bietet seit Jahren belasteten Eltern in der Anfangszeit adäquate Starthilfe und Begleitung mit verschiedenen Ansätzen. Derzeit ist dieses Angebot erst in 3 Bezirken Tirols verankert und soll bis 2024 in allen Bezirken ausgedehnt werden.

Im EKIZ Kramsach sind seit vielen Jahren zwei Mitarbeiterinnen tätig, die mit ihren speziellen Ausbildungen von ZOI in der Emotionellen-Ersten-Hilfe (kurz EEH) jungen Mamas bereits in der Schwangerschaft zur Seite stehen und so auch Krisenintervention im Sinne der „Frühen Hilfen“ bieten.

Die Mamas erfahren, dass man sich um sie und ihr Baby kümmert und ihre Sorgen versteht. Neben den Einzelsettings gibt es auch wertvolle Kursangebote mit anderen Mamas z.B. in

der „Basic-Bonding-Gruppe“ bzw. „Schmetterlings-Babymassage“ für Mamas mit Babys bis 6 Monaten und darauf aufbauend die „Bindung und Autonomie-Gruppe“ für Kinder bis 18 Monaten. Im Mittelpunkt stehen immer die Anliegen der Mütter und deren momentane Bedürfnisse, damit sie die notwendige Feinfühligkeit für die Signale ihrer Babys entwickeln und ihnen die so lebenswichtige gute Zuwendung bieten können und auch ihre eigenen Grenzen erkennen.

Die aktuelle Situation in der Welt geht nicht spurlos an uns vorbei und so bemüht sich der EKIZ Vorstand um Ideen und Möglichkeiten zu helfen. Mit der Weihnachts-CD-Spendenaktion bekam der Verein € 1.000,00 gespendet und hat damit nun eine eigene Kontenstelle, wo z.B. Kursbeiträge oder andere Zuwendungen getätigt werden können. „Aktuell haben wir bei der Aktion von Dr. Bitterlich mitgemacht und 2 Kartons Hygieneprodukte für Mama & Kind für die Ukraine Hilfe mitgegeben“, freut sich GF Barbara Lechner, dass man einen kleinen Beitrag zur Linderung leisten kann und ergänzt,

dass das EKIZ bemüht ist, für die nahe Zukunft Angebote für und mit geflüchteten Müttern zu organisieren. Bei Interesse im EKIZ Kramsach melden.

Mit den Lockerungen der verschiedenen Covid-Einschränkungen sind mit März alle Kurse wieder voll im Gange und im ganzen EKIZ Kramsach herrscht ein freudiges Wiedersehen von Groß und Klein in den vielen Eltern-Baby/Kind-Gruppen. ■

Barbara Lechner



Die EKIZ Tanzmäuse: „Gemeinsam spielen, experimentieren und mit allen Sinnen lernen“

Information zur Sommerbetreuung

Die Anmeldung für die Sommerbetreuung findet heuer im Zeitraum vom **25.04.2022 bis 29.04.2022** statt.

Ab Montag, den 25.04.2022 befindet sich auf der Gemeinde- und Kindergartenhomepage das Anmeldeformular für die Sommerbetreuung 2022. Beachten Sie die Anmeldefrist! Dieses Formular ausfüllen und an die E-Mail Adresse des Kindergartens senden: **kindergarten.kramsach@aon.at**

Wer sich nicht online anmelden kann, bitte das Formular ausfüllen und im

Kindergarten abgeben.

Es werden nur Kinder von berufstätigen Eltern aufgenommen. Unsere Betreuungsmöglichkeiten sind begrenzt!

Verhaltensrichtlinien und einen Informationsbrief über die weitere Vorgehensweise erhalten Sie vor Beginn der Sommerferien.

Mit freundlichen Grüßen
Kindergartenleitung
Doris Friedel



ZURÜCK AUF DIE BÜHNE

LANDESWETTBEWERB „PRIMA LA MUSICA“ 2022 IN INNSBRUCK



Ensemble „MIR3“: v.l.n.r.: Fabian Berger, Andreas Knoll, Johanna Knoll

Nach der coronabedingten Absage im Jahr 2020 bzw. den unzähligen Verschiebungen im letzten Jahr konnte der größte österreichische Jugendwettbewerb für Musik „prima la musica“ in gewohnter Art und Weise wieder stattfinden.

Der Gesamtiroler Landeswettbewerb (Tirol und Südtirol) fand von 02. März bis 11. März 2022 in Innsbruck statt. Über 700 junge Musikerinnen und Musiker kehrten in freudiger Erwartung zurück auf die Bühne, wo ihre Darbietungen von einer hochkarätigen Jury bestehend aus Musikprofessoren bzw. Berufsmusiker aus renommierten Orchestern bewertet wurden. In einem anschließenden Feedbackgespräch gab es wertvolle Tipps für ihre musikalische Weiterentwicklung. 14 junge Talente der Landesmusikschule Kramsach nahmen die Herausforderung an und wurden von ihren Lehrpersonen konsequent, trotz immer wiederkehrender Coronamaßnahmen (Distance learning) auf diesen Wettbewerb vorbereitet.

FOLGENDE PREISE KONNTEN ERSPIELT WERDEN:

Einen 1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb erspielten sich:

Heidi Riedel – Harfe (AG I, Kl. Ursula Neuhauser), Leni Riedel – Harfe (AG II, Kl. Ursula Neuhauser), Ensemble „MIR3“ mit Fabian Berger (Fagott), Andreas Knoll (Posaune) und Johanna Knoll (Fagott) – Ensembleleitung: Kerstin Siepmann

Einen 1. Preis erspielten:

Lucia Bitter – Violine (AG A, Kl. Julia Kim), Gerhard Eigl – Klavier (AG A, Kl. Wolfgang Peer), Antonia Maurer – Violine (AG II, Kl. Julia Kim), Clemens Niederleimbacher – Zither (AG I, Kl. Wolfgang Schipflinger), Simon Niederleimbacher – Zither (AG I, Kl. Wolfgang Schipflinger), Sebastian Stöger – Akkordeon (AG B, Kl. Wolfgang Peer)

Mit unseren beiden Harfenistinnen Heidi und Leni Riedel sowie dem En-



v.l.n.r.: Heidi Riedel, Ursula Neuhauser, Leni Riedel

semble „MIR 3“ konnten sich zwei Solisten und das Ensemble ein Ticket für den Bundeswettbewerb erspielen, welcher von 20. bis 31. Mai 2022 in Feldkirch stattfinden wird.

Wir gratulieren allen unseren Schülerinnen und Schülern mit ihren Lehrpersonen zu ihren großartigen Leistungen und wünschen Heidi, Leni, Johanna, Fabian und Andreas viel Erfolg beim Bundeswettbewerb in Vorarlberg.

Die Landesmusikschule Kramsach ist stolz über eure Leistungen!!

Gerhard Guggenbichler
Musikschuldirektor

AKTUELLE AKTIVITÄTEN DES ELTERNVEREINS FÜR KINDERGARTEN UND VOLKSSCHULE KRAMSACH



Der Elternverein Kramsach hat in den letzten Monaten – der jeweiligen COVID-Situation angepasst – Aktivitäten in Kindergarten und Volksschule bestmöglich unterstützt. So konnten wir die Faschingsstimmung der Kindergartenkinder und Volksschüler mit Faschingskräpfen der Bäckerei Angerer anheizen. Des weiteren wurden die Schitage der 2. und 3. Klassen finanziell (mit € 15 pro Kind) unterstützt.

Auch die Planungen für die kommende Zeit sind schon im Laufen. So ist für den 31. Mai um 19 Uhr gemeinsam mit der Volksschule ein Workshop der AUVA über einen sicheren Schulweg für die Eltern der Schulanfänger geplant.

SCHWERPUNKT INTERNET UND DESSEN RISIKEN

Morgens beim Frühstück checken die Eltern rasch ihre Mails am Smartphone, nachmittags spielt der große Bruder seine neueste Online-Challenge am Laptop und abends gibt's noch eine Folge der Lieblings-Zeichentrickserie am Tablet, bevor Alexa das Licht ausmacht: Internetfähige Geräte sind mittlerweile praktisch von Geburt an im Alltag von Kindern präsent. Einen guten Umgang mit digitalen Medien in der Familie zu finden, ist eine schwierige Frage mit häufigen Meinungsunterschieden.

Es gehört auch bereits zum Alltag von den meisten Kindern, dass Bilder von ihnen gemacht und online geteilt werden (48 % der Eltern machen dies zumindest wöchentlich, Quelle Safer-Internet.at). Gerade bei Fotos scheint wenig Bewusstsein zu herrschen, dass diese im Internet auch in einem unerwünschten Kontext auftauchen und Schaden anrichten können.

Für Kinder im Volksschulalter ist es besonders verführerisch, nicht altersadäquate Spiele, die vielfach kostenlos zur Verfügung stehen, auf dem Smartphone herunterzuladen. Häufig sind auch nicht jugendgerechte Fotos im Umlauf.

Bereits im letzten Oktober hat der Elternverein deshalb einen Vortrag der Initiative 'SaferInternet' organisiert, um interessierten Eltern Tipps zum Thema Kinder und Internet zu geben. Im Laufe des interessanten Webinars wurden folgende Fragen ausführlich beantwortet:

- Was ist beim Kauf eines Smartphones zu bedenken?
- Was tun bei beängstigenden Nachrichten, z.B. Drohungen in digitalen Kettenbriefen?
- Worauf ist bei Computerspielen und Spiele-Apps zu beachten?

Zusätzlich haben wir für die SchülerInnen der 4. Volksschulklassen für den kommenden Juni einen Workshop organisiert, um auch die Kinder auf die Risiken des Internets hinzuweisen.

Bei Fragen und Anregungen zu Themen, die wir als Elternverein für unsere Kinder in Kramsach aufnehmen könnten, tretet gerne mit uns in Kontakt, am einfachsten per e-mail: elternverein-kramsach@gmx.at. Wer gerne aktiv mitreden und mitgestalten will, ist jederzeit herzlich willkommen!

Zur Erinnerung: Unsere Aktivitäten werden durch die Förderbeiträge unserer Mitglieder ermöglicht – wir bedanken uns auf diesem Weg ganz herzlich für Eure Unterstützung! ■



VOLKSHOCHSCHULE MITTLERES INNTAL

JETZT ANMELDEN – AB MÄRZ WIEDER BUNTES KURSANGEBOT

Wörgl/Mittleres Unterinntal und Umgebung: Mit einem bunten Kursangebot für Gesundheit und Bewegung, Musik, Sprachen, Kunst und Handwerk wie Malen, Zeichnen, Schnitzen oder Töpfern startet die Volkshochschule Mittleres Unterinntal/Wörgl ins Frühjahr. Die Anmeldungen laufen - ab März starten die ersten Veranstaltungen. Mit im Programm auch Abende zum gemeinsam Kochen, oder Wanderungen durch die Natur um die Kräuter, Dörfer oder Kapellen der Heimat kennenzulernen. Details und laufend neue Veranstaltungen findet man im Internet auf der Homepage der Volkshochschule MUT (Mittleres Unterinntal/Wörgl) unter www.vhs-tirol.at/mut.

Nach coronabedingten Einschränkungen und Winterpause wird es Zeit sich

wieder mit Gleichgesinnten zu treffen, sich zu bewegen, etwas für seinen Körper, die Seele oder den Geist zu tun. Gesundheitsgymnastik, Pilates, Yoga, Volleyball, Bewegungsangebote speziell für die Menschen ab einem Alter von 50+ - all das bietet heuer die Volkshochschule an. Wie immer gibt es beispielsweise Gitarrekurse oder die Möglichkeit Ukulele zu erlernen. Bei den Sprachangeboten in Englisch, Italienisch und Spanisch liegt der aktuelle Schwerpunkt bei Konversationskursen, also beim Auffrischen von Vertiefen von vorhandenen Kenntnissen um wieder „Sprachenfit“ für die nächsten Reisen zu werden. Unter das Stichwort „Kulinarik“ fallen Kursabende wie Kochen für Eilige oder Hausmannskost. Die Woche vor Muttertag gibt es dann noch einen Kochkurs für Männer – es

geht dabei darum ein köstliches Menü zu erlernen. Als Ergänzung oder Alternative folgt dem dann aber auch ein Abend, an dem viele köstliche Biere vorgestellt und verkostet werden. ■

Das aktuelle Programm finden Sie auf www.vhs-tirol.at/mut oder kontaktieren Sie uns unter 0699/15 888 206 bzw. per Mail mut@vhs-tirol.at



“GREEN JOBS” FÜR DIE KLIMAWENDE – EINZIGE AUSBILDUNG IN WESTÖSTERREICH

Top-Ausbildung für Klimaschutz und Karriere. Kolleg für Energie- und Gebäudetechnik startet im Herbst 2022

Das **neue Kolleg für Energie- und Gebäudetechnik** an der HTL Jenbach startet im Herbst 2022 mit seinem zweiten Jahrgang. Es ist dies der erste und einzige derartige Ausbildungszweig in Westösterreich und bietet Berufspraktikern, aber auch Maturanten eine hochwertige, kostenlose Ausbildung in einem der gefragtesten Berufsfelder und eine fundierte Berufsausbildung mit Matura und Ingenieurtitel (nach 3 Jahren Berufspraxis) in einer Zukunftsbranche. Die Anmeldung für den zweiten Jahrgang dieser interessanten und zukunftsweisenden Ausbildung ist ab sofort möglich.

Infos: www.htl-jenbach.at



Ausbildung auf höchstem Niveau, das bietet die HTL Jenbach mit dem neuen Kolleg für Energie- und Gebäudetechnik – die einzige derartige Ausbildung in Westösterreich.

DIE HTL KRAMSACH



SCHUL-INFOABENDE - ONLINE -

DIENSTAGS, 19:00 - 20:00 Uhr

05.04.'22

26.04.'22

Einstieg über

www.htl-kramsach.ac.at

Fachschule für Glastechnik

HTL Chemie

HTL Fassadenbau

Aufbaulehrgang/Kolleg
Objektdesign und Produktion

Aufbaulehrgang/Kolleg
Glastechnik

Anmeldungen sind für das kommende Schuljahr in allen Ausbildungsrichtungen noch möglich!



VEREINSMEISTERSCHAFT, TRAININGSABSCHLUSS UND ERFOLGE BEIM SC KRAMSACH

Bei strahlendem Sonnenschein und perfekten Schneebedingungen wurde am 12.02.2022 unsere Vereinsmeisterschaft am Schatzberg in der Wildschönau ausgetragen. Fast 120 Teilnehmer schlugen sich um Klassensieg, Familienwertung und Meistertitel.

Die letzten Läufer im ersten Durchgang lieferten sich ein spannendes Rennen. Mit nur acht Hundertstel Vorsprung vor unserem Nachwuchsläufer Matteo Bichler startete unser Chef-Trainer Martin Loinger in den Finallauf um den Vereinsmeistertitel, der unter den schnellsten zehn Herren und fünf Damen ausgetragen wurde. Den Titel konnte Martin erstmals für sich entscheiden und ist damit unser neuer Vereinsmeister. Bei den Damen verteidigte Rebecca Knödl klar ihren Titel. Den Vereinsmeistertitel in der Familienwertung konnten sich die

#Loingerbuam mit Christian, Martin und Tobias Loinger zusichern. Wir gratulieren herzlich!

Auch unser rekordverdächtiges Training, mit insgesamt 95 Teilnehmer:innen konnten wir erfolgreich bis Mitte März weiterführen. In einem coolen Abschlussbewerb wurde die schnellste Trainingsgruppe ermittelt und die Saison im netten Beisammensein abgeschlossen. Leider konnten wir in dieser Saison nur eine einzige Trainingseinheit (von über 100) beim Lift in Kramsach durchführen. Nicht unerwähnt wollen wir unsere Erfolge auf Bezirks- und Landesebene lassen. Unsere beiden Landescup Läufer:innen Clemens Götz und Isabella Bichler konnten diese Saison des Öfteren in ihrer Klasse aufzeigen. Auch auf Bezirksebene mischten unsere Läufer:innen hervorragend mit, so

konnten wir mit Seriensiegerin Jamie Salzburger sogar einen Gesamtwertungssieg einfahren. Wir gratulieren herzlich und sind stolz, dass sich unsere Arbeit bezahlt macht!

An dieser Stelle sei auch Lukas Neurauder erwähnt, der im Dezember die Ausbildung zum staatlichen Skilehrer erfolgreich abschließen konnte. ■

Für den Schiclub, Tobias Loinger



Vereinsmeister Rebecca Knödl und Martin Loinger



Foto: ©FF Kramsach - ÖA

Schriftführer HV Georg Walcher jun. mit Mitgliedern der Glaubensgemeinschaft

Ein kleines Dankeschön und Anerkennung für ehrenamtliches Engagement

Am Donnerstag, den 24.03.2022 erhielt die Freiwillige Feuerwehr Kramsach netten Besuch von der Glaubensgemeinschaft Jehovas Zeugen Kramsach.

Stellvertretend für alle Kameraden übernahm Schriftführer HV Georg Walcher jun. ein selbstgebasteltes Dankeschön, als Ausdruck der Wert-

schätzung für den Dienst an Menschen auch unter Einsatz des eigenen Lebens. In den liebevoll gestalteten Geschenkboxen befanden sich für jeden Kameraden, jede Kameradin ein Sackerl mit einem Getränk, einem Schlüsselanhänger, einer persönlichen Dankeskarte sowie einigen Süßigkeiten. Danke für dieses großartige Zeichen der Wertschätzung! ■



Foto: ©FF Kramsach – ÖA

Feuerwehrkameraden beim Verpacken der Hilfsgüter

HILFE FÜR DIE UKRAINE

Am 12., 19. und 26.03.2022 fand eine Spendensammelaktion des Landes Tirol in Kooperation mit den Tiroler Feuerwehren statt. An allen drei Samstagen konnten trotz der vorangegangenen Aktion von Dr. Bitterlich aus Reith und der Transporte Widmann GmbH noch sehr viele Sachspenden gesammelt werden. Hierbei wurde auch ein alter, jedoch voll funktionsfähiger tragbarer 1 kVA Stromerzeuger der Feuerwehr ins Krisengebiet gesendet. An dieser Stelle ein großer Dank und ein Lob an die Kramsacher Bevölkerung.

Bei der Sammelaktion der Tiroler Feuerwehren konnte die Bevölkerung bei jedem Feuerwehrhaus im Land Hilfsgüter abgeben. Im Anschluss wurden diese durch die Feuerwehren sortiert und zu einem Sammelpunkt gebracht. An jenen wurden die sortierten Kartons auf Paletten zusammengestellt und für den Transport vorbereitet. Anschließend wurden die Paletten zentral in Innsbruck gesammelt und nach Salzburg weiter transportiert. Die Hilfsgüter kommen den Kriegsflüchtlingen in Österreich zugute.



Foto: ©FF Kramsach – ÖA

1kVA Stromerzeuger

FEUERWEHRFREUNDLICHER ARBEITGEBER 2022

Am 10.03.2022 wurden in der Wirtschaftskammer Tirol durch Landeshauptmann-Stv. Josef Geisler, AK-Präsident Erwin Zangerl, WK-Präsident Christoph Walser und Landesfeuerwehrkommandant LBD Ing. Peter Hölzl die „feuerwehrfreundlichsten Betriebe Tirols“ ausgezeichnet. Unter den 13 geehrten Betrieben befand sich auch die Firma Gögl Fahrzeugbau GmbH aus Kramsach.

zeichnet das Land Tirol gemeinsam mit dem Landesfeuerwehrverband jedes Jahr etwa ein Dutzend Betriebe mit dem Prädikat „Feuerwehrfreundlicher Arbeitgeber“ aus.



Foto: ©Die Fotografen/Charly Lair

Rund 16.000 Mal pro Jahr rücken Tirols Freiwillige Feuerwehren zu Einsätzen aus. Eine Vielzahl der Einsätze findet während der Arbeitszeit statt. Dass jemand da ist, wenn es brennt oder eine Katastrophe passiert, ist nicht zuletzt jenen Unternehmen zu verdanken, die ihre Mitarbeiter direkt vom Arbeitsplatz in den Einsatz gehen lassen. Dafür

v.l.n.r. Kassier HV Martin Braunegger, die beiden Geschäftsführer der Gögl Fahrzeugbau GmbH OFM Thomas Gögl und Ing. Klaus Gögl, Schriftführer HV Georg Walcher jun.



MAIBLASSEN 2022

Auch heuer werden wieder verschiedene Gruppen der Bundesmusikkapellen Kramsach und Mariatal an jeweils zwei Tagen mit flotten Marschklängen durch den Ort ziehen. Wir bedanken uns schon im Voraus bei der Kramsacher Bevölkerung für die finanzielle Unterstützung, die wir für die Jugendausbildung und neue Instrumente verwenden werden. ■



BMK KRAMSACH

Samstag, 23. April (Ersatztermin
Sonntag, 24. April) – ab 13 Uhr:*
Ortsteile Hagau, Moosen,
Amerling, Unterkramsach,
Voldöpp und Fachental

Sonntag, 1. Mai – ab 7.30 Uhr:*
Ortsteile Länd, Badl, Weidach,
Ländbühel, Kuglgasse, Zentrum

Am 1. Mai werden beide Kapellen jeweils am frühen Nachmittag beim **Maifest der Freiwilligen Feuerwehr Kramsach** einmarschieren.
(*wetterbedingte Änderungen vorbehalten)

BMK MARIATAL

Samstag, 30. April – ab 14 Uhr:*
Ortsteile Wittberg, Mariatal,
Radetzkyweg, Ebnat

Sonntag, 1. Mai – ab 7 Uhr:*
Ortsteile Hagau, Winkl, Am
Bergl, Seebühel, Achenrain

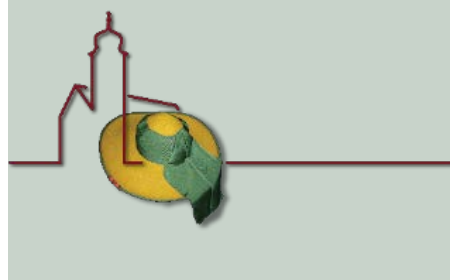
VERANSTALTUNGEN

FRÜHJAHR- KONZERT DER BMK MARIATAL

**Samstag,
14. Mai 2022**

**im Volksspielhaus
Kramsach**

Beginn: 20 Uhr



DAS MAIFEST

DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR KRAMSACH

AM STAATSFEIERTAG, 1. MAI

BEGINN 10:30 Uhr - BEIM FEUERWEHRHAUS

Für Ihr leibliches Wohl ist bestens gesorgt. Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt. Der Eintritt ist frei. Für Unfälle jeglicher Art wird nicht gehaftet.

Festprogramm:

Am frühen Nachmittag: Einmarsch der **Maimusikanten**

Kinderprogramm: Hüpfburg mit Riesenfeuerwehrrutsche sowie Mitfahren mit dem Feuerwehrauto

Kletterwand der Bergrettung Kramsach für Jung und Junggebliebene

Für gute Stimmung sorgt **"Tiroler Schwung"**

Die Freiwillige Feuerwehr Kramsach freut sich auf Ihren Besuch!

VORSTELLUNGS- GOTTESDIENST DER ERSTKOM- MUNIONKINDER

Am Sonntag, den 13. März, stellten sich unsere diesjährigen Erstkommunionkinder in den Pfarren Mariathal und Voldöpp vor.

Das Thema der Erstkommunion lautet "Du bist ein Ton in Gottes Melodie". Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst vom Jungscharchor. ■



„HL. JOSEF“ SCHUTZPATRON UND LANDESHEILIGER



Christian Fahrmaier und Sohn Thomas mit der Josefsstatue

Seit nunmehr 8 Jahren ist die 80 cm große, polychrom gefasste Barockstatue des Hl. Josef – ein Projekt der Betriebsseelsorge Salzburg – auf Wanderschaft, um in Betrieben, Ämtern, Geschäften u. dgl. als „Schutzpatron“ der arbeitenden Bevölkerung zu dienen.

Die Aktion hat durch Papst Franziskus, der am 19. März 2021 zum Jahr des Hl. Josef aufgerufen hat und das im heurigen Jahr endet, eine besondere Aufwertung erfahren. Bereits 1870 hat Papst Pius der IV. den Hl. Josef zum Schutzpatron der gesamten katholischen Kirche erklärt.

Der Hl. Josef, der schon mehrmals in Kramsach war, hat kürzlich auch in der Tischlerei Christian Fahrmaier Aufenthalt gemacht. „Wir sehen es als große Ehre“, freut sich die Familie Fahrmaier, „das der Schutzheilige, dem auch als Landespatron eine große Bedeutung zukommt, für einige Wochen in unserer Firma weilte.“ Die Josefsaktion soll auch ein Beitrag zum Gesellschaftsleben sein und auch der Aufrechterhaltung und Pflege von Tiroler Tradition, Werten und Bräuchen dienen, so Mitorganisator Norbert Wolf.

Zur gegenwärtigen Josefsaktion und zum ehemaligen Tiroler Landesfei-

ertag, der in den vergangenen Jahren aus wirtschaftspolitischen Gründen immer mehr in den Hintergrund geraten ist, sollen zwei Josefsverehrungen in Kramsach nicht unerwähnt bleiben. Eine besonders seltene bekleidete Josefsstatue gibt es in der Pfarre Voldöpp. Sie stammt vom bekannten Tiroler Bildhauer Franz Nißl (1791 - 1855). Nißl erhielt für die Figur, die sich während des Jahres im Kirchendepot befindet und nur zu Umzügen (Fronleichnam u.dgl.) der Öffentlichkeit gezeigt wird, am 8. März 1815 vom Achenrainer Messingarbeiter Michael David 25 Gulden (heute ca. 800 Euro). Die aufwendige Bekleidung hat die Kosten der Bildhauerarbeit erheblich überschritten. Von den 11 Kapellen in Kramsach ist die Mooskapelle dem „Hl. Josef“ geweiht. Laut Kirchenarchivunterlagen wurde die Kapelle 1681 erbaut. Im Dehio-Kunstführer ist das Baualter der Kapelle jedoch nach einem Eintrag im Portalgiebel mit 1756 angegeben. ■

Norbert Wolf



Isabella Ertl
Christina Ertl &
Hannes Steinlechner



Milena Hechenblaikner
Simone Hechenblaikner &
Kevin Moser

hello

90

GEBURTSTAG HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Juliana Unterwaditzer

95

GEBURTSTAG HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Josef Kurz

WIR VERABSCHIEDEN UNS...

Unser aufrichtiges Beileid den Trauerfamilien.



Helga Gruber
28.01.2022
im 76. Lebensjahr



Rudolf Neuhauser
19.02.2022
im 88. Lebensjahr



Regina Gstrein
23.02.2022
im 76. Lebensjahr



Sonja Mück
24.02.2022
im 88. Lebensjahr



Reinelda Atzl
03.03.2022
im 89. Lebensjahr



Magdalena Meier
07.03.2022
im 100. Lebensjahr



Albert Wurzer
14.03.2022
im 89. Lebensjahr

„Der Mensch, den wir lieben,
ist nicht mehr da, wo er war, aber überall,
wo wir sind und seiner gedenken.“

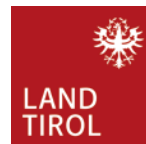
– ALBERT SCHWEITZER –



Landesmusikschule Kramsach

Alpbach, Brandenburg, Brixlegg, Münster, Radfeld, Rattenberg, Reith i. A.
6233 Kramsach, Achenrain 40

E-Mail-Adresse: kramsach@lms.tsn.at



TAG DER OFFENEN TÜR FR, 29. APRIL 2022, 14 – 17 UHR

MUSIK HÖREN MACHT SPASS, MUSIK SELBER SPIELEN ERST RECHT ...

Alle kleinen und großen Musikinteressierten sind herzlichst eingeladen, in die Musikräume der Landesmusikschule zu blicken und das gesamte musikalische Angebot unserer Schule kennenzulernen.

Instrumente in kindgerechter Größe können unter fachkundiger Anleitung der Musiklehrer und unter Einhaltung der vorgeschriebenen Hygienemaßnahmen selber ausprobiert werden. Die Lehrpersonen beraten bei der Wahl des richtigen Instrumentes, geben Tipps und informieren Sie über das breit gefächerte Angebot an unserer Schule.

Das Team der Landesmusikschule freut sich auf deinen Besuch!

NEUANMELDUNGEN
für das Schuljahr 2022/23
finden von 2. – 31. Mai 2022
zu unseren Bürozeiten (Mo bis
Do von 8 – 12.30 Uhr) statt.
Bei Fragen stehen wir euch
gerne unter der T. 05337 / 63873
zur Verfügung.

**Weitere Informationen auch
unter [www.musikschulen.at/
kramsach](http://www.musikschulen.at/kramsach).**